

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 3

## **HORW WÄHLT**

23 Horwerinnen und Horwer  
kandidieren für den Kantonsrat

Seite 10

## **HORW SPIELT**

Turnhalle Allmend am Sonn-  
tag für Schuljugend offen

Seite 14

## **HORW FEIERT**

Die vielen Fasnachtsanlässe  
in Horw auf einen Blick

## In dieser Ausgabe

Wahlen: Kandidierende aus Horw	3
Umwelt: Tipps zur Hundehaltung	9
Freizeit: Jugend und Alkohol	10
Freizeit: Am Sonntag offene Turnhalle	10
Personelles: Erwin Burch geht	11
Soziales: Flexibles AHV-Alter	12
Soziales: Beratungsstelle Contact	13
Fasnacht: In Horw ist viel los	14
Bildung: Infos der Schulpflege	16
Politik: Einwohnerrat Februar 2011	17
Kolumne: Fischauge	17
Amtlich: Handänderungen	18
Amtlich: Baubewilligungen	18
Amtlich: Gratulationen	19
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	19
News: Hecken schneiden	20
Parteien	21
Leserbriefe	23
Vereine	23
Feuerwehr: Agatha-Feier	28
Veranstaltungen	28



**Markus Hool**  
Gemeindepresident

Mitte Februar fand wie jedes Jahr der Informationsanlass für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger statt. Und wiederum war es erstaunlich und sehr erfreulich, wie viele Personen geradezu begeistert ihre ersten Eindrücke von unserer Gemeinde schilderten: «Phantastische Landschaft, sehr freundliche Nachbarn, grosse Sauberkeit, gute Erschliessung» war da zu hören. Alle angesprochenen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger fühlen sich ausserordentlich wohl in Horw.

Bei solchen Gelegenheiten wird einem vor Augen geführt, wie positiv sich unsere Gemeinde in den letzten Jahren entwickelt hat. Ausgehend von den natürlichen Qualitäten wie Seeanstoss, Horwer Halbinsel und Nähe zu der Kulturstadt Luzern konnten wir dank der Sanierung des Autobahnabschnittes Kriens-Horw unsere Kantonsstrasse verkehrsmässig beruhigen und neu gestalten, die erste Etappe der Zentrumsüberbauung realisieren und Horw optimal an die Autobahn anbinden. Die

Vollendung der Zentrumsüberbauung und die Realisierung des Projekts «Südbahnhof» wird unserer Gemeinde einen nochmaligen Vorwärtsschub verleihen.

Wahrlich gute Aussichten! Ist das einfach Zufall? Natürlich nicht. Die oben erwähnten natürlichen Ressourcen und die finanziellen Möglichkeiten bildeten zwar ein tragfähiges Fundament. Neben einigen glücklichen Umständen brauchte es aber viele Horwer Akteure, welche die sich bietenden Chancen packten und mit kreativen Ideen sowie mit Beharrlichkeit umsetzten. Dabei war und ist auch ein funktionierendes Netzwerk sehr wichtig. Erfolgsfaktoren sind dabei beispielsweise die Mitarbeit in regionalen Verbänden, gute Kontakte zu den Nachbargemeinden, der Regierung und den kantonalen Verwaltungsstellen und das Nutzen der Beziehungen im Kantonsrat.

A propos Kantonsrat: Wie Sie, liebe Horwerinnen und Horwer, bei der Lektüre dieser «Blickpunkt»-Ausgabe feststellen können, stehen die Kantonsratswahlen vor der Tür. Ich hoffe, dass in der neuen Legislatur wiederum eine stattliche Anzahl Horwerinnen und Horwer unsere Gemeinde im Kantonsrat vertreten und weiterhin für das Wohl von Horw und des Kantons sorgen wird.

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,  
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

### Ausgabe:

Nr. 46, März 2011  
Erscheinungstermin: 25. Februar 2011

### Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,  
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,  
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

### Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepresident; Vorsitz)  
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

### Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

### Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw  
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 14. März 2011, 08.00 Uhr, für Ausgabe  
April 2011, erscheint am 25. März 2011.

### Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 10. März 2011, 08.00 Uhr,  
für Ausgabe April 2011, erscheint am  
25. März 2011.

### Produktion:

Eicher Druck AG

### Auflage:

7125 Exemplare

**Titelbild:** Horwer Fasnacht: Die Guuggenmusigen und Wagenbauer sind in den letzten Zügen, hier die Rasselbandi Horw während den Bauarbeiten an der masstäblichen Nachbildung der Pfarrkirche – ein gewaltiges Sujet!

Nächste Ausgabe

**blickpunkt**

NR. 47 APRIL, 25.03.2011

## Kantonsratswahlen: Horwer Kandidatinnen und Kandidaten

Am 10. April 2011 sind im Kanton Luzern Gesamterneuerungswahlen. Das heisst: Die Mitglieder des Kantonsrates (Legislative) und des Regierungsrates (Exekutive) werden für die Legislaturperiode 2011 bis 2015 neu gewählt. Das Interesse ist gross. Bis zur offiziellen Eingabefrist wurden für die 120 Mitglieder des Parlaments 575 Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Um die fünf Sitze in der Regierung kämpfen acht Kandidatinnen und Kandidaten.

Aus Horw gehörten in der auslaufenden Amtsperiode acht Personen dem Kantonsparlament an. Von diesen acht verzichteten Robert Odermatt (SVP) und Erhard Kälin (SVP) auf eine erneute Kandidatur. Die anderen Bisherigen treten wieder an: Peter Bucher (CVP), Ruedi Burkard (FDP), Dieter Hässig (FDP), Gianmarco Helfenstein (CVP), Oskar Mathis (LZO, in der SP-Fraktion) und Thomas Zemp (CVP). Der «Blickpunkt» stellt auf den folgenden

Seiten die 23 Kandidatinnen und Kandidaten mit Wohnsitz in der Gemeinde Horw vor. Die Redaktion hat die Parteien eingeladen, ihre Kandidatinnen und Kandidaten in einem Kurzporträt mit den wichtigsten Angaben über ihre Person und ihre politischen Überzeugungen beziehungsweise Ziele vorzustellen. Die Reihenfolge entspricht den offiziellen Listennummern des Kantons. Für den Regierungsrat gibt es keine Kandidatur aus Horw.



### Peter Bucher (bisher)

Partei: CVP  
 Beruf: eidg. dipl. Berufsschullehrer  
 Familie: ledig  
 Alter: 42 Jahre  
 Hobbys: Schwimmen, Lesen, kulturelle Anlässe  
 Weiteres: Kunst- und Kulturkommission Horw, Vorstand BVL

### Liste 1 B

«Bildung und Kultur: Qualität und Stabilität, Reformen kritisch hinterfragen, echte Verbesserungen anstreben! Für einen wachen Geist ist eine Kultur, welche konfrontiert, existenziell wichtig. Familienpolitik: Aufgewachsen bin ich mit drei Geschwistern. Wir müssen politisch die Grundlagen bieten, dass dies auch noch in Zukunft möglich ist. Finanzpolitik: Balance zwischen berechtigten Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und den Steuereinnahmen finden.»



### Reto Deschwanden

Partei: CVP  
 Beruf: Dipl. Bauingenieur FH/ Stv. Filialleiter  
 Familie: ledig  
 Alter: 32 Jahre  
 Hobbys: J+S Leiter Skiclub, Feldschützen, FC Oldtimers, Zunft zu Safran  
 Weiteres: Einwohnerrat, Mitglied der BVK, Einwohnerratpräsident 2008/09

### Liste 1 B

«Mit Sport fördern wir die Gesundheit und die Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und Familien. Deshalb setze ich mich politisch wie auch privat für diese Ziele aktiv ein. Erst dadurch können wir unsere Zukunft auf einem gesunden Fundament aufbauen. Die Zukunft muss auf einem gesunden Fundament gebaut werden.»



### Gianmarco Helfenstein (bisher)

Partei: CVP  
 Beruf: Gemeinderat Finanzen Bankkaufmann  
 Familie: verheiratet, 3 erwachsene Kinder  
 Alter: 59 Jahre  
 Hobbys: Tennis, Fasnacht, Reisen und Freunde  
 Weiteres: Präsident Baugenossenschaft Pilatus, Alt-Rassler, Egli-Zunft

### Liste 1 B

«Nach der ersten Legislatur im Kantonsparlament schaue ich auf eine interessante und erfolgreiche Zeit zurück. Als Mitglied der Aufsichts- und Kontrollkommission hatte ich tiefe Einblicke vom Finanzdirektor bis zum Lehrling. Im Rahmen der Fraktion und des Parlamentes konnte ich in wertvollen Diskussionen die Sicht der Gemeinden einbringen und mich für eine gerechte Belastung einsetzen. Auch in der neuen Legislatur stehen weitreichende Projekte an, die sich auf Kanton und unsere Gemeinde auswirken. Gerne vertrete ich erneut Horw im Kantonsparlament.»



### Thomas Zemp (bisher)

Partei: CVP  
 Beruf: Ingenieur FH, Abteilungsleiter  
 Familie: Seit 15 Jahren glücklich liiert  
 Alter: 42 Jahre  
 Hobbys: Segeln, Wandern, Velofahren und Bären (Hund)  
 Weiteres: Einwohnerrat, Präsident GPK (bis 2010), Präsident IGeh

### Liste 1 B

«Als Vizepräsident der Aufsichts- und Kontrollkommission setze ich mich für einen sicheren und gut funktionierenden Kanton Luzern ein. Einen Kanton, auf den sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen können und der ihr Vertrauen verdient. Als langjähriger Einwohnerrat und GPK-Präsident kenne ich die Anliegen und Stärken von Horw bestens. Ich kann sie im Kantonsrat einbringen und vertreten. Besonders wichtig sind mir ein gesunder und ausgeglichener Finanzhaushalt, auf Kantons- und auf Gemeindeebene. Ich danke für Ihre Unterstützung.»



### Ruedi Burkard (bisher)

Liste 2

Partei: FDP  
 Beruf: Elektroinstallateur, NDS Betriebswirtschaft., Mitglied Geschäftsleitung  
 Familie: 2 erw. Kinder, in festen Händen  
 Alter: 54 Jahre  
 Hobbys: Reisen, Kochen, Sport  
 Weiteres: Vorstand Lions-Club Luzern-Pilatus, Präsident Strassengenossenschaft Neumattweg

«Ein starker Kanton garantiert eine hohe Lebensqualität, er gibt Geborgenheit und Sicherheit. Sich dafür einzusetzen lohnt sich. Mein Beruf und meine politische Erfahrung haben mich gelehrt, Verantwortung zu übernehmen. Eine starke Gesellschaft und ein sicherer Lebensraum sind wichtig. Für einen sorgsamem Umgang mit Energie und genügend Arbeitsplätze dank tiefen Steuern, lohnt es sich zu kämpfen. Für die Stärkung der Berufslehre und genügend Lehrstellen setze ich mich ein. Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, ich bleibe für Sie dran.»



### Dieter Hässig (bisher)

Liste 2

Partei: FDP  
 Beruf: Dipl. Architekt HTL  
 Familie: Verheiratet, 2 erwachsene Kinder  
 Alter: 55 Jahre  
 Hobbys: Bergsteigen, Skitouren  
 Weiteres: alt Einwohnerrat, Kommission für Erziehung, Bildung und Kultur, Kant. Sportkommission, Vorstand «Zukunft Luzern»

«Die Globalisierung und die grossen internen Aufgaben der Gemeinden (Gesundheit, Betreuung, Verkehr, Finanzierung) verlangen enorme Anstrengungen. Der Kanton Luzern muss sich im Umfeld der starken Industrie- und Finanzkantone im Mittelland behaupten. Dazu muss die Stadtregion Luzern eine wichtige Führungsrolle übernehmen. Horw kann sich als lebenswerte Agglomerationsgemeinde mit hoher Wohnqualität positionieren. Die enge Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene ist dazu mitentscheidend. Da werde ich gerne mitwirken.»



### Roger Jenni

Liste 2

Partei: FDP  
 Beruf: Bauunternehmer  
 Familie: Konkubinatspartner, zwei Kinder  
 Alter: 43 Jahre  
 Hobbys: Kochen, Wein, Zunft zu Safran, Ski und Fitness  
 Weiteres: Einwohnerrat Horw seit 2000, FDP Fraktionschef, Präsident Bau- und Verkehrskommission, Businet HCK

«Meine politischen Themenschwerpunkte sind:

- Wirtschaftstandort Luzern stärken
- Umsetzung von Bypass und Tiefbahnhof
- Attraktiver Steuersatz
- Fördern des Bildungs- und Forschungsstandortes Luzern
- Balance zwischen Ökologie und Ökonomie
- Hohe Energieeffizienz sowie eine gesicherte Energieversorgung
- Gewährleistung von Stabilität und Sicherheit»



### Ruth Strässle

Liste 2

Partei: FDP  
 Beruf: Innenarchitektin  
 Familienfrau  
 Familie: Verheiratet, 3 Töchter  
 Alter: 50 Jahre  
 Hobbys: Sport, Lesen, Jassen, Kochen  
 Weiteres: Mitglied Skiclub, Tennisclub Horw, Vorstand LC Luzern, OKP 1000m-Lauf Horw

«Seit zweieinhalb Jahren bin ich Mitglied im Einwohnerrat. Zusätzlich arbeite ich in der Bürgerrechtsdelegation mit. Die Arbeit ist spannend, bringt viel Neues. Interessant ist, wie ich mich in Geschäfte mit Engagement einbringen kann. Meine Motivation für die Kantonsratswahlen ist die Möglichkeit, auf der nächsthöheren Ebene mitzugestalten und so Einfluss auf die Gemeinden zu nehmen. Es gibt viele Ziele, bei deren Umsetzung ich mithelfen will. Dies insbesondere in den Bereichen Verkehr, Energie, Umwelt, Schule und Familie.»



### Marcel Zimmermann

Liste 3

Partei: SVP  
 Beruf: Kaufmännischer Angestellter  
 Sachbearbeiter Treuhand  
 Familie: ledig  
 Alter: 24 Jahre  
 Hobbys: Velofahren, Politik, Guggenmusik  
 Vereine: Einwohnerrat, Präsident Jugendkommission, RSC Pilatus, Guggenmusik Sompfrochle, IGeH

«Auch die junge Generation gehört in die Politik. Das vom Kantonsrat gewünschte Verbot von sogenannten «Killerspielen» zeigt dies eindrücklich. Ich setze mich ein für eigenständige Gemeinden, die das Fundament für einen starken Kanton Luzern bilden. Der Kanton hat sich in der Steuer- und Finanzpolitik in der letzten Zeit in die richtige Richtung bewegt. Es gilt, diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen.»

**Ueli Eichholzer**

Liste 4

Partei: SP  
Beruf: Sozialarbeiter FH, Beratung und Coaching und Augenoptiker  
Familie: Seit 7 Jahren glücklich verliebt  
Alter: 28 Jahre  
Hobbys: Bergsteigen, Ausdauersportarten  
Weiteres: Präsident SP Horw

«Mich politisch zu engagieren bedeutet mir, verantwortungsbewusst für unsere Gesellschaft einzustehen. Ich setze mich für eine verträgliche und fortschrittliche Energie- und Umweltpolitik ein. Damit gelingt uns ein Schritt in eine sichere Zukunft, in der auch die nächsten Generationen noch von unserem Wirken profitieren können.»

**Oskar Mathis (bisher)**

Liste 4

Partei: L2O auf Liste SP  
Beruf: Gemeinderat Soziales Sozialpädagoge HF  
Familie: verheiratet, jugendliche Zwillinge  
Alter: 55 Jahre  
Hobbys: Velo, Natur, Skifahren, Lesen  
Weiteres: Vorstand Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, Amtsvormundschaft, Stiftung Betagten-Zentrum Horw

«Mit einer nachhaltigen Bildungs- und Sozialpolitik will ich die Chancengleichheit verbessern. Frühförderung ab dem Kleinkindalter und familienergänzende Betreuungsangebote sollen die Integration verbessern und gelebte Solidarität Armut eindämmen. Bildung ist Investition in die Zukunft und soll die nötigen Ressourcen erhalten. Ich will allen Luzernerinnen und Luzernern eine hohe Lebensqualität ermöglichen und mich für eine ausgewogene Gesellschaft einsetzen, die den Menschen und die Natur ins Zentrum stellt – Chancengerechtigkeit fordern!»

**Brigitte Germann**

Liste 5

Partei: Grüne  
Beruf: Umweltfachfrau, Technikerin  
Familie: verheiratet, 2 erwachsene Töchter  
Alter: 50 Jahre  
Hobbys: Bewegung, Terrasse  
Weiteres: L2O Kerngruppenmitglied, Vorstand Grüne Kanton Luzern

«Eine intakte Umwelt – Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen – ist mir wichtig. Im Dienste der Fische unterstütze ich beruflich seit mehreren Jahren eine Vielzahl von Forschungsarbeiten. Zudem engagierte ich mich 10 Jahre lang für die L2O im Horwer Einwohnerrat (von Bau- und Verkehrskommission über Geschäftsprüfungskommission bis hin zur Ratspräsidentin). Umwelt- und Naturschutzthemen liegen mir besonders am Herzen. Wenn Sie Natur und Umwelt eine Stimme geben wollen, haben Sie die Wahl! Die Zeit ist reif für grün!»

**Hannes Koch**

Liste 5

Partei: Grüne  
Beruf: Pflegefachmann  
Familie: verheiratet, Tochter und Sohn im Schulalter  
Alter: 38 Jahre  
Hobbys: Velo, Musik

«Die Gesellschaft wird älter. Der Anteil hilfsbedürftiger Menschen nimmt zu – aber auch der Glaube, die Gesellschaft könne in der Altenpflege sparen anstatt zu schauen, wo das Geld unseren Eltern und uns am meisten Nutzen bringt.»

**Karin Probst**

Liste 5

Partei: L2O auf Liste Grüne  
Beruf: Low Vision-Trainerin Orthoptistin  
Familie: Mutter zweier Töchter  
Alter: 34 Jahre  
Hobbys: Sport und Kultur  
Weiteres: Alt-Einwohnerrätin L2O

«Integration vor Rente war das Schlagwort der letzten IV-Revision. Heute fehlen aber Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung. Dass sich dies auch im Kanton Luzern ändert, dafür setze ich mich ein.»



### Rita Wyss

Partei: L20 auf Liste Grüne  
 Beruf: Lehrerin  
 Alter: 50 Jahre  
 Hobbys: Velofahren, Lesen, Wandern, Kochen  
 Weiteres: Einwohnerrätin L20, Präsidentin Bürgerrechtsdelegation, Mitglied Kunst- und Kulturkommission

**Liste 5**

«Ich setze mich ein für eine ganzheitliche Bildung und schulergänzende Angebote für Kinder und Jugendliche. Gesundheitsförderung und intakte Naherholungsgebiete sind mir wichtig. Ein Bildungssystem, das die Chancengleichheit fördert, ist die beste Investition und es müssen entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Schnittstelle Schule - Berufseinführung verlangt intensive Begleitung. Ein geglückter Berufseinstieg — auch für Jugendliche mit schwächeren Leistungsnoten und Auffälligkeiten — zahlt sich aus.»



### Arthur Balzarini

Partei: BDP  
 Beruf: Selbständiger Unternehmer  
 Familie: Verheiratet, 2 Kinder  
 Alter: 65 Jahre  
 Hobbys: Rudern und Fitness, Vereine  
 Weiteres: See-Club Luzern (Vorstand + Bootshausverwalter 2002 – 2009) Guggenmusig Pilatusgeister Luzern

**Liste 6**

«Nicht nur reden sondern Handeln, Lust auf Neues, in der Mitte liegt die Wahrheit»



### Anton Häfliger

Partei: BDP  
 Beruf: Leiter SIP Luzern Sozialpädagoge  
 Familie: Verheiratet, 2 erw. Töchter, 6 Grosskinder  
 Alter: 61 Jahre  
 Hobbys: Familie, Reisen, Politik  
 Weiteres: Präsident Alano Verein Zentralschweiz

**Liste 6**

«Durch die Arbeit als Leiter SIP der Stadt Luzern habe ich Lust bekommen, mich politisch zu engagieren. Als Kantonsrat der BDP kann ich die Anliegen der Stadt Luzern und der Agglomeration im Kantonsrat einbringen. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen konsequent genutzt werden um unsere gemeinsamen Probleme zu lösen ohne dass die Kosten explodieren. Mein Ziel ist es durch verbesserte Zusammenarbeit in allen Belangen die Attraktivität unseres Standortes zu stärken.»



### Emina Muminovic

Partei: Second@s Plus  
 Beruf: Wirtschaftsstudentin  
 Familie: ledig  
 Alter: 23 Jahre  
 Hobbys: Sport, Reisen, Lesen

**Liste 9**

«Faire Stipendien: Ausbildung sollte allen zugänglich sein – unabhängig von der sozialen Schicht und der Herkunft. Faire Stipendien und mehr Ausbildungsplätze ermöglichen es, die Ausbildungsquote zu steigern und den Übergang von der Schule ins Berufs- bzw. Studienleben zu erleichtern.»



### Markus Gisler

Partei: Groupe Politique 60plus, die Liberalen Senioren  
 Beruf: Kaufmann  
 Familie: 1 Sohn und 2 Grosskinder  
 Alter: 67 Jahre  
 Weiteres: 4 Jahre Parteipräsident, 13 Jahre Einwohnerrat, Einwohnerratspräsident

**Liste 15**

«Selbständiges Horw, keine Fusion, zielorientierte Politik»



**Peter Reinhard**

Liste 15

Partei: Groupe Politique 60plus,  
die Liberalen Senioren  
Beruf: Bis 2004 eigene Zimmerei  
Familie: 2 Söhne, 5 Grosskinder  
Alter: 71 Jahre  
Weiteres: 10 Jahre Einwohnerrat,  
10 Jahre Schulpfeger,  
16 Jahre Präsident RPK  
Korporation Horw

«Gemeindeautonomie stärken, keine Grossfusionen.»



**Christine Ronzi**

Liste 15

Partei: Groupe Politique 60plus,  
die Liberalen Senioren  
Beruf: Eidg. dipl. Hotelfachfrau  
Familie: 4 Kinder und 2 Grosskinder  
Alter: 74 Jahre  
Weiteres: 12 Jahre Einwohnerrätin,  
20 Jahre reformierte Kirchen-  
pflege, 20 Jahre Urnenbüro

«Senioren-Anliegen.»



**Christine Salvisberg-Sigg**

Liste 15

Partei: Groupe Politique 60plus,  
die Liberalen Senioren  
Beruf: Unternehmerin mit eigener Firma  
Familie: 2 Söhne  
Alter: 66 Jahre  
Weiteres: Diverse Verwaltungs- und  
Stiftungsräte, alt Präsidentin  
FDP Stadt Luzern, Konferenz der  
Bahnhofsozialdienste

«Mehr Selbstverantwortung, mehr Freiheit – weniger Staat.»



**Robert Sigrist**

Liste 15

Partei: Groupe Politique 60plus,  
die Liberalen Senioren  
Beruf: Dipl. Architekt/  
alt Gemeindeammann  
Familie: 3 Kinder und 4 Grosskinder  
Alter: 68 Jahre  
Weiteres: Präsident Groupe Politique,  
27 Jahre Gemeindeammann,  
16 Jahre Grossrat

«Nachhaltiges Handeln nicht nur im Umweltschutz.»

«Wer meint, nicht gewählt zu haben,  
der irrt, denn die Gleichgültigkeit der  
Nichtwähler bestimmt unser aller Zukunft.»

Michael A. Denck (\*1967), dt.-amerik. Betriebswirt, Koblenz



Ausstellung Restaurant Pavino  
**Adrian Klapproth «Wäse»**  
Mit einer Vernissage beginnt eine Ausstellung unter dem  
Titel «Wäse» mit Gouache- und Paint-Bildern von  
Adrian Klapproth. Die Ausstellung dauert bis Ostern.  
Restaurant Pavino, Kantonsstrasse 71, Horw  
**Vernissage: Freitag 25. März 2011, ab 19.00 Uhr**

## Wie ich mit meinem Wahlzettel gezielt Einfluss nehmen kann

### Kantonsratswahlen: Proporz

Die 120 Mitglieder des Kantonsrats sind im Verhältniswahlverfahren (Proporz) zu wählen: Die Sitze eines Wahlkreises werden im Verhältnis der Parteistimmen auf die Parteien verteilt. Wählbar als Mitglieder des Kantonsrates sind nur Kandidierende, die auf einer amtlichen Kandidatenliste vorgeschlagen sind. Die Horwer Stimmberechtigten erhalten alle Kandidatenlisten des Wahlkreises Luzern-Land sowie eine Blankoliste (leerer Wahlzettel). Für die Kantonsratswahlen sind nur die amtlich gedruckten Kandidatenlisten und die Blankoliste gültig. Wichtig: Der oder die Stimmberechtigte darf nur *eine* Liste (Kandidatenliste oder Blankoliste) verwenden. Die entsprechende Liste ist aus dem Block abzutrennen. Wer eine vorgedruckte Kandidatenliste benützt, kann sie unverändert einlegen oder mit drei Handlungsmöglichkeiten auf das Wahlergebnis Einfluss nehmen – mit Streichen, Panaschieren und Kumulieren.

### Kantonsrat: Streichen

Kandidatinnen und Kandidaten, die einem nicht passen, kann man streichen. Damit erhält der gestrichene Kandidat oder die gestrichene Kandidatin keine Stimme. Wenn dieser gestrichene Name nicht durch einen anderen ersetzt wird, erhält die Partei der betreffenden Liste die Zusatzstimme. Die Liste ist aber nur gültig, wenn wenigstens eine wählbare Kandidatur aufgeführt ist.

### Kantonsrat: Panaschieren

Es ist möglich, auf der Liste auch Kandidatinnen und Kandidaten von anderen Listen aufzunehmen; zum Beispiel Hans Z. von der

Liste Y nehme ich auf die Liste M. Wichtig: Es darf aber kein Kandidat und keine Kandidaten mehr als zwei Mal auf der Liste aufgeführt werden und es dürfen nicht mehr Namen auf der Liste stehen als Sitze zu besetzen sind.

### Kantonsrat: Kumulieren

Wer eine Kandidatin oder einen Kandidaten besonders bevorzugen will, kann den betreffenden Namen ein zweites Mal auf die Liste setzen. Allerdings darf keine Person mehr als zwei Mal auf der Liste aufgeführt sein. Zu beachten ist, dass auf etlichen Listen die Kandidatinnen und Kandidaten schon vorkumuliert gedruckt sind, also zweimal aufgeführt.

### Kantonsrat: Blankoliste

Wer eine Blankoliste benützt, kann die Parteibezeichnung und/oder Listenummer einer der vorgedruckten Kandidatenlisten darauf schreiben. Die Liste muss mindestens einen wählbaren Kandidaten oder eine wählbare Kandidatin enthalten.

### Regierungsrat: Majorz

Die fünf Mitglieder des Regierungsrates werden im Mehrheitswahlverfahren (Majorz) gewählt. Gewählt sind diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die am meisten Stimmen erhalten, sofern sie das absolute Mehr erreichen. Wählbar als Mitglied der Regierung sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen, ob auf einer amtlichen Liste aufgeführt oder nicht. Für die Regierungsratswahlen sind neben den amtlich gedruckten Kandidatenlisten und der Blankoliste auch von privater Seite herausgegebene Kandi-

datenlisten zulässig. Es darf nur eine Liste verwendet werden. Diese ist aus dem Block abzutrennen.

### Regierungsrat: Einflussmöglichkeiten

Wer eine vorgedruckte Kandidatenliste benützt, kann sie unverändert verwenden oder wie folgt abändern: Vorgedruckte Kandidatennamen streichen; einen wählbaren Kandidaten oder eine wählbare Kandidatin muss die Kandidatenliste jedoch enthalten. Die Namen anderer wählbarer Kandidatinnen und Kandidaten kann man auf die Liste schreiben. Eine Liste der Regierungsratswahlen darf nicht mehr als fünf Kandidatinnen und Kandidaten enthalten und keinen Namen mehr als einmal – dies im Unterschied zu den Kantonsratswahlen. Aber die Liste muss auch nicht fünf Namen enthalten.

### Nur handschriftlich

Die Listen für die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen dürfen nur handschriftlich ausgefüllt oder abgeändert werden. Die Namen sind in leserlicher Handschrift zu schreiben. Änderungen müssen klar und eindeutig sein. Es kann jedes Schreibzeug verwendet werden.

### Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich wählen will, hat die Liste für die Kantonsratswahlen und/oder Regierungsratswahlen ins amtliche grüne Stimm- und Wahlkuvert zu legen und zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis per Post an die Gemeinde Horw zu schicken oder direkt in den Briefkasten des Gemeindehauses einzuwerfen. Nicht vergessen: Beim brieflichen Wählen muss zwingend die Stimmrechtskarte unterzeichnet werden!

# Horw wählt Horw

Berücksichtigen Sie die Horwer Kandidatinnen und Kandidaten bei den Kantonsratswahlen vom 10. April 2011.

Beachten Sie dazu den Flyer «Horw wählt Horw» aus dem gemeinsamen Wahlversand.

Unterstützen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Doppelt oder einfach, egal auf welcher Liste.

Jede Stimme zählt.

**...damit Horw im Kanton  
mitbestimmen kann!**

Eine gemeinsame Aktion der Horwer Kandidatinnen und Kandidaten





### ■ Energiespartipps: Wasser

In der Schweiz verbraucht ein Erwachsener täglich 162 Liter Wasser. Trinkwasseraufbereitung und Warmwassererzeugung brauchen hochwertige, elektrische Energie. Am 22. März 2011 ist zum 18. Mal der Weltwassertag. Baden und Duschen inklusive täglichem Händewaschen hat mit einem Pro-Kopf-Wasserverbrauch von 32.4 Prozent den höchsten Anteil im Privathaushalt. Schon mit kleinen Änderungen der persönlichen Gewohnheiten kann wertvolles Trinkwasser und vor allem der Energieverbrauch für die Warmwasseraufbereitung im eigenen Haushalt verringert werden:

- Beim Einseifen die Dusche abstellen.
- Duschen statt Baden. Der Warmwasserverbrauch beim Duschen ist vier- bis fünfmal geringer. Die Warmwasseraufbereitung schluckt – nach dem Heizen im Haushalt – die meiste Energie.
- Duschen mit Wassersparduschkopf. Wassersparduschköpfe senken den Wasserverbrauch um 50 Prozent.
- Wasserspardüsen einbauen. Damit wird der Wasserdurchfluss reduziert und das Wasser wird mit Luft vermischt. Der Wasserverbrauch wird halbiert, der Benutzer hat aber weiterhin ein angenehmes Duscherlebnis.

## Wichtige Infos für die Hundehalter

Hundehalter müssen Hunde ab sechs Monaten bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Auskunft) anmelden. Adress- oder Halterwechsel sind auch der Datenbank [www.anis.ch](http://www.anis.ch) mitzuteilen.

### Welpen: Chips innert drei Monaten

Welpen brauchen innert drei Monaten einen Mikrochip. Alle Hunde in der Schweiz müssen gekennzeichnet und in der Datenbank Anis (Animal Identity Service AG) eingetragen sein. Der Mikrochip ersetzt die bisherige Hundemarke. Mikrochips dürfen nur Tierärztinnen und Tierärzte einpflanzen. Diese melden Chipnummer und Daten Anis. Nach der Registrierung erhalten die Besitzer den Hunderausweis in Kreditkartenformat. Die Hundesteuer beträgt im Kanton Luzern 120 Franken pro Jahr (Hofhunde 40 Franken). Die Hundesteuer wurde im Februar 2011 in Rechnung gestellt.

### So klappts bei Mensch und Hund

Mit folgenden Verhaltensregeln aus dem kantonalen Hundegesetz klappt das Zusammenleben von Hund und Mensch: Hunde sind so zu halten, dass der Schutz der Öffentlichkeit gewährleistet ist. Sie sollen keine Personen

durch unzumutbares Gebell oder Geheul belästigen, Gehwege, Trottoirs, Pärke, fremde Gärten oder landwirtschaftliche Kulturen nicht verunreinigen. In Wirtschaften, Läden, Naturschutzgebieten, Parkanlagen und auf verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen. In Wäldern und an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit im Freien dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt sein. Wenn ein Hund Menschen und Tiere erheblich verletzt hat oder übermässig aggressiv ist, ist dies dem Veterinärdienst zu melden. Telefon 041 228 61 35, Fax 041 228 53 57, E-Mail [veterinaerdienst@lu.ch](mailto:veterinaerdienst@lu.ch)



Hunde richtig gehalten, machen Menschen glücklich.

## Naturschutzgebiet Steinibachried: Hunde an die Leine!

Die Natur wird von immer mehr Menschen als Erholungs- und Freizeitraum genutzt. Naturschutzgebiete – wie das Steinibachried – sind aber nicht nur Freiraum für Menschen, sondern in erster Linie für die Wildtiere und Pflanzen. Darauf gilt es Rücksicht zu nehmen – für Hundehalterinnen

und Hundehalter als Naturfreunde eigentlich eine Selbstverständlichkeit! Freilaufende Hunde können Wildtiere durch Aufschrecken und Jagen schwächen, seltene Pflanzen durch Trittschäden im Wachstum hemmen und beim Baden die wertvollen Amphibien und Reptilien in den Flachwas-

serzonen stören. Um dies zu vermeiden, gibt es einige Verhaltensregeln welche in Naturschutzgebieten zu beachten sind.

- Leinenpflicht für Hunde.
- Menschen und Hunde dürfen weder die Wege verlassen noch im Gebiet baden gehen.



**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)  
**Telefon 041 340 33 02**

# 10% Rabatt

Gültig bis Montag, 28. Februar 2011



Drogerie  
Parfümerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
Telefon 041 340 53 80  
e-mail: [horw@vitalis-drogerie.ch](mailto:horw@vitalis-drogerie.ch)

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

## Die Horwer Gastrobetriebe nehmen den Jugendschutz ernst

Dem Gemeinderat Horw ist die Einhaltung des gesetzlichen Jugendschutzes beim Alkoholverkauf ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund setzt die Gemeinde seit 2008 das Projekt «luegsch» um. Ziel von «luegsch» ist es, den Veranstaltenden von öffentlichen Anlässen Alkoholverkaufsstellen und dem Gastgewerbe Unterstützung bei der Umsetzung des Jugendschutzes zu bieten.

### Im Gespräch mit Wirten

In diesem Rahmen fand am 1. Februar 2011 eine Informationssitzung mit interessierten Horwer Gastrobetrieben statt. Vom angebotenen Erfahrungsaustausch haben die Betreibenden des Hotels Felmis, des Seehotels Sternen, des Restaurants Eule, des Strandbades Winkel, des Seebades Horw und

des Restaurants Schwendelberg profitiert. Die Veranstaltung wurde von der Fachstelle Suchtprävention DFI begleitet. Die anwesende Fachperson brachte wichtiges Erfahrungswissen, Angebote für Schulungen des Personals und verschiedene Materialien zur Erleichterung der Umsetzung des Jugendschutzes in die Diskussion ein.

### Jugend akzeptiert Auweiskontrolle

Dem Austausch von Erfahrungen unter den Teilnehmenden wurde grossen Wert beigemessen. Es wurde festgestellt, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene Ausweiskontrollen gewohnt sind und diese auch diskussionslos tolerieren. Der beim Verkaufspersonal gelegentlich vorhandenen Hemmschwelle, Ausweise zu verlangen, könne mit

internen Schulungen und positiven Bestärkungen durch die Betriebsleitenden entgegen gewirkt werden. Die Suchtprävention wird in der angeregten Diskussion als wichtig erachtet. Festgehalten wurde, dass stark alkoholisierte Erwachsene ein schlechtes Vorbild für die Jugend abgeben. Allgemein ist es für Gastbetriebe schwierig, einen Umgang beim Alkoholausschank an bereits Betrunkene jeglicher Altersstufen zu finden.

### Jugendschutz noch breiter abstützen

Die Gemeinde Horw sieht vor, in zwei Jahren wiederum einen Gedankenaustausch für das Gastgewerbe zu organisieren. Ziel ist es, noch mehr Betriebe an einen Tisch zu bringen um den Jugendschutz möglichst breit und anhaltend in Horw zu installieren.

## Offene Turnhalle für Spiel und Sport am Sonntagnachmittag

Am Sonntagnachmittag Spiel und Sport statt TV und Rumhängen: Horw öffnet bis am 17. April 2011 an Sonntagnachmittagen die Turnhalle Allmend für Primarschülerinnen und Primarschüler. Zwischen 13.30 und 16.30 Uhr können die Kinder Fussball, Badminton und Basketball spielen, Jonglieren, Seilspringen oder anderes üben. Zu einem gesunden Nachmittag gehört ein gesundes Zvieri mit Äpfeln und Brot. Betreut werden die Kinder von erfahrenen Leiterinnen des Blauring Horw und von Freiwilligen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist kostenlos. Der Anstoss kam vom Blauring Horw und idée sport und ist vom Gemeinderat im Sinne einer konkreten Präventions- und Gesundheitsförderungspolitik positiv aufgenommen worden. Horw ist erst die vierte Gemeinde in der Zentralschweiz, die sich an der nationalen Aktion «open Sunday» beteiligt. Sie will in der kalten Jahreszeit für die Schuljugend Bewegungsmöglichkeiten schaffen.



Bilder sagen mehr als Worte: Spiel, Sport, Spass und Begegnung am Sonntagnachmittag in der Turnhalle Allmend.

## Für Örgeler-Freunde: Jungi Stubete

Die Kunst- und Kulturkommission Horw organisiert mit den Hobbyörgelern Dallenwil und der Kapelle Dewisli Appenzell die Jungi Stubete 2: Am Freitag, 18. März 2011, 20.30 Uhr, Restaurant Rössli (Saalöffnung für Hungrige ab 19.00 Uhr). Eintritt fünf Franken. Die Hobby-Örgeler Dallenwil sind drei junge, gefragte New-

comer mit Anita Niederberger (14), Lukas Barmettler (14) und Daniela Abächerli (16). Alle verbindet das Schwyzerörgeli. In Horw werden sie von Margrit Niederberger auf dem Bass begleitet. Die Kapelle Dewisli besteht aus Nadia Dörig (19, Klavier), Christa Kölbener (19, Hackbrett) und Adrian Dörig (16, Akkordeon).

### ■ Sportlerehrung

Zum siebten Mal laden der Gemeinderat und die Sportkommission die Horwer Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben erfreulicherweise mehrere Horwerinnen und Horwer hervorragende Leistungen in verschiedenen Disziplinen erbracht. Diese Sportlerinnen und Sportler werden am Mittwoch, 30. März 2011, 19.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses vom Gemeinderat und von der Sportkommission geehrt.

## Erwin Burch – da geht einer, der Horw richtig gern hat

1. Februar 1971, ein kalter Wintertag in Horw: Stellenantritt für Erwin Burch (25). Sein Chef, Gemeindeammann Oskar Kaeslin, begrüsst ihn herzlich aber kurz. «Ich muss jetzt gleich in den Grossrat. Hier ist dein Arbeitsplatz, da ist eine Beige von Pendenzen, die sich in den letzten Monaten angesammelt hat.» Mehr Worte sind eigentlich gar nicht nötig, man kennt sich, Kaeslin war sein Primarlehrer. Erwin Burch nimmt Platz und macht sich mit dem neuen Arbeitsumfeld vertraut: das gute alte Scheibentelefon, Schnapsmatrizen und ein schiefer Schreibtisch. Ja, das alte Gemeindehaus ist schief, man sitzt schief, damit der schiefe Kopierer funktioniert wird er einseitig gestützt...

### 40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Dem Winterstart folgt das Frühlingserwachen, das 40 Jahre (!) anhält. In diesen 40 Jahren wurde Erwin Burch für viele zum Inbegriff der Horwer Verwaltung, vor allem wenn es etwas zu bauen, sanieren oder unterhalten gab. Eigentlich wurde er als sogenannter «Schulsekretär» eingestellt. Doch mit pädagogischen Fragen hatte Erwin Burch wenig am Hut. Seine Welt war das Bauen. Wenn er davon zu erzählen beginnt, ist er kaum zu bremsen. Da ist mehr als «Dienst nach Vorschrift», da ist Engagement, Begeisterung. Eben, wie der Frühling in der Natur: Vorwärtsdrang, Wachsen, die Gemeinde Horw weiter entwickeln!

Bleiben wir beim Bild der Jahreszeiten: Erwin Burch erlebte auch immer wieder den Herbst – als «Leiter Immobilien» (die angepasste Funktionsbezeichnung) konnte er die Ernte seines Schaffens in Form von neuen oder sanierten Bauten einfahren: Schulhaus

Spitz, Dreifachturnhalle, Schulhaus Mattli, neues Gemeindehaus, Horwerhalle und viele mehr. Allerdings betont Erwin Burch bescheiden, dass er nur einen Teil beitragen konnte. Nicht überraschend ist sein Bekenntnis: «Eigentlich habe ich so gearbeitet, wie wenn es mein eigenes Geschäft wäre». Er meint Verantwortungsgefühl und Identifikation. Immer und überall hat er etwas gesehen oder gehört. Wenn er privat unterwegs war, im Kreis seiner Jodlerkollegen, während des Feuerwehrdienstes oder einfach am Stammtisch. «Nicht selten bin ich am Montagmorgen mit mehreren Zettelis ins Büro gekommen.»

### Image des Gemeindepersonals

40 Jahre lang hat Erwin Burch an der Entwicklung von Horw im wahrsten Sinne des Wortes mit-gebaut. Er geht mit einem guten Gefühl, mit tollen Erlebnissen und Erinnerungen. Negativ ist nur etwas: «Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind Menschen, die mit Freude und Engagement ihre Arbeit leisten. Nach bestem Wissen und Gewissen. Wenn sie aber in der Öffentlichkeit dauernd schlecht gemacht oder sogar mit Tieren verglichen werden, wie in der diesjährigen Horwer Fasnachtszeitung, dann ist das erstens nicht fair und zweitens tut es weh.» Klar, irgendwie würde Erwin Burch gerne weiterarbeiten. Aber er freut sich auch auf das, was kommt. Schliesslich: «Meine Leidenschaft, das Bauen, kann ich jetzt privat ausleben, in unserer Liegenschaft, im Garten und in der Ferienwohnung, ich habe ein volles Programm.»

*Ein sichtlich entspannter Erwin Burch:  
40 Jahre hat er für Horw «gebaut»,  
jetzt freut er sich auf den neuen Lebensabschnitt.*



# Reto Wyss

**Unser Brückenbauer  
als Regierungsrat**

[www.reto-wyss.ch](http://www.reto-wyss.ch)



## AHV: Was bewirkt das flexible Rentenalter?

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters kann der Bezug der Altersrente vorgezogen oder aufgeschoben werden. Wer die Altersrente vorbezieht, erhält für den gesamten Rentenbezug eine gekürzte Rente. Wer umgekehrt die Rente aufschiebt, erhält eine erhöhte Rente. Kürzungen oder Zuschläge werden mit den Renten periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst. Bei verheirateten Personen hat jeder Ehegatte unabhängig die Möglichkeit, die Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben. Als ordentliches Rentenalter gilt für Männer bis auf weiteres 65, für Frauen 64 Jahre.

Rentenkürzung Männer			
Jahrgang	ordentl. Rentenalter	Vorbezug möglich ab	Kürzung
1946	2011	---	---
1947	2012	2011	6,8 %
1948	2013	2011 oder 2012	13,6 % 6,8 %
1949	2014	2012 oder 2013	13,6 % 6,8 %
1950	2015	2013 oder 2014	13,6 % 6,8 %

Rentenkürzung Frauen			
Jahrgang	ordentl. Rentenalter	Vorbezug möglich ab	Kürzung
1947	2011	---	---
1948	2012	2011	6,8 %
1949	2013	2011 oder 2012	13,6 % 6,8 %
1950	2014	2012 oder 2013	13,6 % 6,8 %
1951	2015	2013 oder 2014	13,6 % 6,8 %

### Rentenzuschlag

Später pensioniert = höhere Rente. Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben, können den Bezug der Rente um mindestens ein Jahr und um höchstens fünf Jahre aufschieben. Damit erhöht sich ihre Altersrente um einen monatlichen Zuschlag. Während des Aufschubes kann die Rente nach freier Wahl abgerufen, d.h. bezogen werden. Man muss sich also nicht im Voraus auf eine feste Aufschubsdauer festlegen.

Prozentualer Zuschlag				
nach Aufschubsdauer von:				
Jahren	und Monaten			
	0-2	3-5	6-8	9-11
1	5,2	6,6	8,0	9,4
2	10,8	12,3	13,9	15,5
3	17,1	18,8	20,5	22,2
4	24,0	25,8	27,7	29,6
5	31,5			

### Wichtig zu beachten

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung für eine Altersrente, auch bei Vorbezug, drei bis vier Monate im Voraus einzureichen. Wer die Rente vorbezieht, muss trotzdem bis zum ordentlichen Rentenalter AHV/IV/EO/ALV-Beiträge entrichten. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge werden nicht mehr für die Rentenberechnung berücksichtigt. Der Aufschub ist bereits bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters anzumelden. Ein Rentenaufschub ist nicht möglich für Personen, die bisher schon eine Invalidenrente bezogen haben.

Weitere Auskünfte sind bei der AHV-Zweigstelle Horw im Gemeindehaus erhältlich.



Peter Kaufmann tritt als Kirchmeier zurück.

### Demission des Kirchmeiers

Wichtige personelle Veränderung bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde Horw: Peter Kaufmann hat auf den 30. Juni 2011 die Demission als Kirchmeier eingereicht. Der Rücktritt erfolgt nach 19 Jahren erfolgreicher Amtsführung aus persönlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Der Kirchenrat bedauert diesen Entscheid, «weil wir Peter Kaufmann über alle diese Jahre als kompetenten und einsatzbereiten Kirchmeier kennen und schätzen gelernt haben», hält Kirchenratspräsident Michael Bussmann fest. Für die Wiederbesetzung der Stelle hat der Kirchenrat eine Arbeitsgruppe gebildet, um die aktuelle Organisation des Kirchmeieramtes inklusive Kirchenrat zu analysieren und verschiedene Szenarien auszuarbeiten. Der Kirchenrat dankt Peter Kaufmann bereits heute für seine Arbeit zu Gunsten der Kirchgemeinde Horw – und ist glücklich, dass er noch bis Mitte Jahr mit vollen Kräften der Kirchgemeinde zur Verfügung stehen wird.

**OTT**  
Forstunternehmer  
Spezialholzerei  
Luzern  
079 208 87 51



**041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.**

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität genießen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf [www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Wenn es in der Familie einfach nicht mehr klappen will...

Die Familien- und Jugendberatung wird von Horw nicht mehr selber angeboten, sondern neu durch «Contact» – der regionalen Beratungsstelle für Familien mit Kindern und Jugendlichen. Viele Eltern verlieren in schwierigen Situationen die Übersicht und geraten in Turbulenzen. Die Erfahrungen in der Jugend- und Familienberatung zeigen, dass oft nur drei, vier Gespräche nötig sind, um die familiäre Wetterlage zu beruhigen. In solchen Situationen kann «Contact» helfen.

### Erziehungs- und Beziehungsprobleme

Als Familienberatung richtet sich das Angebot an Eltern mit Kindern im Vorschul- und Primarschulalter. Wenn Kinder zu viel streiten, langsam das Zepter in der Familien übernehmen, Eltern sich nicht einig sind, was sie erlauben wollen, dann kann mit der Familienberatung nach Lösungen gesucht werden. Bei Trennungen und Scheidungen ermöglichen Gespräche im «Contact», dass sich die Kinder bei Mutter und Vater zurechtfinden. Im «Contact» informieren sich Eltern, ab wann wie viel Gamen noch gesund ist, wie viel Sackgeld in welchem Alter angemessen oder ob Druck bei Kindern hilfreich ist, damit sie ihr Ämtli tatsächlich erledigen. Wenn Hausaufgaben zum täglichen Kampf werden, ermöglicht «Contact» die Suche nach neuen Strategien. Das Angebot richtet sich aber auch an Jugendliche bis maximal 25 Jahre, an deren Eltern und Bezugspersonen. Manchmal kommen Jugendliche, manchmal Eltern allein. Sehr oft beteiligen



Das Team der Kinder- und Jugendberatung «Contact» begleitet Ratsuchende aus Horw.

sich beide Generationen, um nach Wegen zu suchen, wie es sich zusammen leben lässt, wenn pubertäts- oder ablösungsbedingte Probleme die Emotionen höher steigen lassen. Unter anderem werden Themen wie Suchtgefährdung, Aggressionen, Isolation, Schwierigkeiten in der Schule und Lehre, Abbruch der Ausbildung, sowie Freundschaft und Sexualität besprochen. Eltern finden Unterstützung in der Aufgabe die Jugendlichen los zu lassen und ihnen dennoch Halt, gute Leitplanken und Grenzen zu geben. Die in Familientherapie ausgebildeten Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter helfen zudem drohende Paarkonflikte abzuwenden, die das anspruchsvolle Familienleben auslösen können. Die Anonymität ist gewährleistet und die Beratungsgespräche sind kostenlos. Fünf erfahrene Beraterinnen und Berater stehen den Eltern und Jugendlichen zur Verfügung: Helen Burri, Edith Gassmann, Celia Zappa, Hansueli Windlin und Daniel Niederberger.

«Contact», Winkelriedstrasse 14, Luzern.  
Wer Hilfe sucht, ruft am besten an: 041 208 72 90 oder per E-Mail: info@contactluzern.ch

## Fastenbrot

Der Erfolg der letzten Jahre zeigt, dass die Idee vom «Brot zum Teilen» in der Fastenzeit in der Bevölkerung grosse Unterstützung findet. Die Horwer Bäckereien werden auch in diesem Jahr das Brot mit dem Fähnchen der beiden Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer anbieten. Die gemeinsame Kampagne steht 2011 unter dem Titel «Des einen Schatz – des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte». Wer in den Bäckereien das «Brot zum Teilen» kauft, unterstützt mit dem bescheidenen Aufpreis von 50 Rappen wertvolle Projekte der beiden Hilfswerke gegen Ausbeutung, Gewalt und Vertreibung vom eigenen Grund und Boden der ärmsten Bevölkerungsschichten in den Entwicklungsländern.

## Fastenzmittag

Auch 2011 laden die katholische Pfarrei und die reformierte Kirchgemeinde zum Fastenzmittag (Saal Pfarreizentrum) ein. Am Freitag, 18. und 25. März, 1. und 8. April sind die Tische von 11.45 bis 13.15 Uhr gedeckt. Bitte bis Mittwochmittag Anmeldung: Katholisches Pfarramt, Tel. 041 349 00 60, info@kathhorw.ch; Reformiertes Pfarramt, Tel. 041 340 76 20, sekretariat.horw@lu.ref.ch. Der Reinerlös ist für ein Landesprogramm in der Demokratischen Republik Kongo. Die Kampagne 2011 von Fastenopfer und Brot für alle wird am ersten Fastenzeit-Wochenende (11. bis 13. März) eröffnet; alle Gottesdienste sind ökumenisch. Infos zur Kampagne 2011 finden sich in den Unterlagen, die den Haushaltungen zugestellt werden.

## Rosenaktion

Am Samstag, 2. April 2011 findet die «Rosenaktion» auf dem Gemeindehausplatz, vor Migros und Coop statt. Für die Rosenaktion stellt die Migros den Hilfswerken Brot für alle und Fastenopfer 160'000 Max-Havelaar-zertifizierte Rosen gratis zur Verfügung und übernimmt die Lieferung an 22 Verteilorte in der Schweiz. Die Rosen werden zum Preis von fünf Franken von Freiwilligen verkauft. Mit dem Kauf dieser Rosen tragen alle aktiv dazu bei, die Lebensgrundlagen der Menschen in Entwicklungsländern zu verbessern. Raubbau an Bodenschätzen und natürlichen Ressourcen soll gestoppt werden. Die Rosenaktion ist eine sympathische Möglichkeit, etwas für mehr Gerechtigkeit zu tun und sich oder andere eine Freude zu bereiten.

## HORWER FASNACHTS-PROGRAMM 2011

Wir stehen kurz vor den Höhepunkten der diesjährigen Fasnacht. Schon seit längerem wird mit grosser Begeisterung an Masken, Kostümen und Wagen gearbeitet. Gespannt sein darf man auf die gewählten Sujets und wohl manch ein Politiker wird leicht unruhig, wenn er sich vorstellt, welche Projektionsfläche er letztes Jahr geboten hat. Das grosse Heer der Guggenmusiker trifft sich mehrmals die Woche, um ihren Stücken den letzten Schliff zu geben. Die «Träger der Horwer Fasnacht» geben auch dieses Jahr alles, damit die Horwer Fasnacht einmal mehr ihrem Ruf des grössten jährlich wiederkehrenden Anlasses gerecht und zum vollen Erfolg wird.

Da die Fasnacht 2011 sehr spät stattfindet, ist der Fasnachtsbaum bei der Bäckerei Suter bereits feierlich geschmückt worden und die legendäre «Brändifasnacht» hat einmal mehr Jung und Alt begeistert.

Also los, lassen Sie sich vom Virus anstecken. Gelegenheit bietet die Fasnachtseröffnung mit dem Fackelumzug der Egli-Zunft mit dem anschliessenden Monsterkonzert der zahlreichen Guggenmusiken und der Eröffnungsparty der Nachtheuler.

Das detaillierte Programm finden Sie hier auf dieser Doppelseite.

## GRUSSWORT ZUR FASNACHT 2011

von Eglivater Toni II.

Liebe Horwerinnen und Horwer  
Als Rosenauer «Bacchus» freue ich mich, die Horwer Fasnacht und Chilbi 2011 zu einem Spitzenjahrgang zu führen unter dem Motto:

### «Mit Bacchus gets es Spitzejohr!»

Wo kann es noch schöner sein als in Horw - mit Sonne, Egli und Wein - wo die Fasnacht ein fröhliches närrisches Treiben ist, die Chilbi als Erntedankfest für ein Spitzenjahr gefeiert wird und viele andere kleine oder grössere Anlässe der Egli-Zunft das Horwer Dorfleben bereichern? Insbesondere auch die wohltätigen Aktivitäten der Egli-Zunft bringen viel Freude in Schulen und Heime.

Ich freue mich, mit meiner Partnerin Ursula und dem Weibelpaar Ernst und Heidi Alder die Dorfbewölkerung an den zahlreichen Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Mit Ihrem Mitmachen tragen Sie dazu bei, dass die Anlässe gelingen und das Egli-Jahr 2011 Spitze wird.

Ich wünsche allen eine rüdig schöne und bacchantische Fasnacht 2011.

## FASNACHTS-PLAKETTE 2011

### Der Seesaibling oder Rötel

Der Seesaibling bevorzugt tiefe, klare Seen mit Steilufem. Während der Laichzeit hat besonders das Männchen einen stark rot gefärbten Bauch, daher stammt auch der Name «Rötel». Er wird bis 70 cm gross und kann 4.5 kg schwer werden.



Ob Männer in der Paarungszeit rote Bäuche haben, entzieht sich meiner Kenntnis – eher sichtbar sind beim männlichen Geschlecht rote Nasen, doch dies hat wiederum nichts mit der Paarung zu tun.

Rote Nasen gibt es an der Fasnacht vermehrt, die einen aus Plastik aufgesetzt, die anderen von innen aufgefüllt. Beim Blick ins Fischglas allerdings bekommt man keine rote Nase. Gestaltung und Text Harry Laube. Der Verkauf der Plaketten zu 8 Franken erfolgt durch die Mitglieder der Egli-Zunft und an Kiosken in Horw.

## FASNACHTS-ERÖFFNUNG

### Fackelumzug

- Samstag, 26. Februar, 19.00 Uhr
- 18.45 Besammlung Bachstrasse
- Route Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Dorfplatz – Marktgasse – Allmendstrasse – Oberstufenschulhaus

### Anschliessend Monsterkonzert mit:

- Rasselbandi Horw
- Rotseemöven Littau
- Gluggsi Musig Äbiki
- Lozärner Häxe
- Xenon
- Leuechotzeler
- Träumeler Musig Äbiki
- Noggeler
- Virus
- u.a.
- 19.45 Uhr: Eröffnung mit Eglivater Toni II.



## Fasnachtseröffnung der Nachtheuler Horw

- Samstag, 26. Februar, 20.00 bis 04.00 Uhr in der Horwerhalle
- Guggenmusikauftritte der Rasselbandi, Xenon, Lozärner Häxe, Leuechotzeler, Noggeler, Rotseemöven, Virus, Gluggsi-Musig und den Träumelern
- Eröffnungsparty mit neuer Bierbar, diversen weiteren Baren und der legendären Kafistobe mit der Never Go Home Street Band
- Eintritt ab 18 Jahren, Vorverkauf: Schuh Studhalter Horw / Restaurant Borromini Luzern
- Veranstalter: Nachtheuler

## SENIORENNACHMITTAG

- Dienstag, 1. März, 14.00 Uhr
- Pfarreizentrum
- Fasnachtsunterhaltung mit dem Egli Paar und Gefolge. Die Kapelle Max Hodel spielt zum Tanz auf.
- Wir freuen uns auf viele lustige Bögge
- Veranstalter: Aktives Alter Horw

## TAGWACHE

- Schmutziger Donnerstag, 3. März, 7.00 Uhr
- Dorfplatz und Bistro Novum
- Veranstalter: Nachtheuler

## DORFFASNACHT

### «Gross und chlii, alli send debii!»

- Schmutziger Donnerstag, 3. März
- 10.00 Uhr Öffnung der Horwerhalle
- 11.30 Uhr Risottoplausch
- 17.30 Uhr Spaghetti «Tonino»
- Ab 11.00 Uhr Guggenpower mit: Rasselbandi und Nachtheuler Horw; Sompfgugger Seengen; u.v.m.
- Unterhaltung mit Hansruedi Fluder und dem DJ Fasi
- 20.00 Uhr Einzug Eglivater Toni II. mit Gefolge
- Festwirtschaft, Maskentreiben und Tanz

Wir wünschen eine tolle Dorffasnacht!

- Veranstalter: Skiclub-LV-Männerriege



## FASNACHT AUF KIRCHFELD

- Schmutziger Donnerstag, 3. März
- 14.30 Uhr

Fasnächtliches Treiben im Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege mit musikalischer Unterhaltung der Kapelle «Alti Frönde» und Besuch des Eglivaters Toni II. mit seinem Gefolge.

Die Bewohner und Mitarbeitenden freuen sich auf viele Masken und kostümierte Besucherinnen und Besucher

## «De rüdig Sunntig»

Ganzer Tag Fasnachtstreiben in und um die Horwerhalle unter dem Motto des Eglivaters:

### «Mit Bacchus gets es Spitzejohr!»

- Sonntag, 6. März, ab 10.00 Uhr
- Dorffasnacht in der Horwerhalle
- Menu: «Suure Mocke», Kartoffelstock, Hörnli mit Ghacktem und leckere Grilladen

## Fasnachtsumzug

- 13.30 Uhr Besammlung der Teilnehmer Ecke Allmend- Krienserstrasse
- 14.00 Start Umzug

## Umzugsroute

Krienserstr. – Bachstr. – Schulhausstr. – Kantonsstr. – Kreisel Merkur – Ringstrasse – Allmendstr. – bis Auflösung Horwerhalle West, anschliessend Gratisverpflegung für kostümierte Kinder durch die Egli-Zunft in der Horwerhalle

- Mitwirkende: Horwer Vereine, Schulen und diverse Guggenmusiken

## Horwer Fasnacht

- anschliessend an den Umzug grosse Fasnachtsparty in der Horwerhalle
- Musik und Tanz mit einer Live Band
- Festwirtschaft
- Einzug des Eglivaters mit Gefolge
- Auftritt der Guggenmusiken
- Kindermaskenprämierung
- Veranstalter: Egli Zunft

## FASNACHTS-GOTTESDIENST

### Fasnacht feiern - das ist Freude am Leben!

Deshalb werden die Gottesdienste am Fasnachtswochenende als fasnächtliche Gottesdienste gefeiert:

- Freitag, 4. März, 09.30 im Kirchfeld
- Samstag, 5. März, 16.30 im Blindenheim und 18.00 im Steinmattli
- Sonntag, 6. März, 9.00, in Kastanienbaum und 10.30 in der Pfarrkirche.

Der Gottesdienst am Sonntag um 10.30 in der Pfarrkirche wird zusätzlich von der Guggenmusig Sompfrochle mitgestaltet.

Gross und Klein sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst im Fasnachtsgewand - geschminkt, jedoch ohne Maske.

## 22. FASNACHTSSUPPE

Gratissuppe für alle, Barbetrieb und tolle Spiele für die Kinder

- Güdismontag, 7. März
- Ab 12.00 Uhr
- Schulhaus Hofmatt

## Guggenmusiken

- Bacchus Littau
- Nachtheuler Horw
- Sompfrochle Horw
- Veranstalter: Sompfrochle



Die Basisstufe verbindet Kindergarten und die ersten Schuljahre.

## Die Schulpflege zur Schulentwicklung

Am 15. Mai 2011 werden die Stimmberechtigten des Kantons Luzern über die Änderungen des Volksschulbildungsgesetzes abstimmen. Die Neugestaltung der Schuleingangsstufe bildet einer der Schwerpunkte der Teilrevision. Die Schulpflege Horw informiert über die wichtigsten Änderungen:

### Freiwillig zwei Jahre Kindergarten

Die Gemeinde muss gemäss Gesetzesrevision neu den Zweijahreskindergarten anbieten. Den Eltern steht es aber frei, die Kinder auch nur ein Jahr in den Kindergarten zu schicken. Mit dieser Regelung wurde dem Nein der Stimmberechtigten zu Harmos Rechnung getragen, womit zwei Jahre Kindergarten zur Pflicht geworden wäre.

### Was ist die Basisstufe?

Neu kann die Gemeinde zwischen zwei Grundmodellen der Eingangsstufe wählen. Sie kann das bisherige Modell mit Kindergarten und Unterstufe der Primarschule oder die Basisstufe anbieten. Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und die erste und zweite Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe, wo Spielen und Lernen fließend ineinander übergehen.

### Was ist Integrative Förderung (IF)

IF ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Lernende mit schulischen Schwierigkeiten, für die ganze Klasse und für die Lehrpersonen in den Regelklassen durch ausgebildete Fachpersonen (Schulische Heilpädagogin oder IF-Lehrperson). Die verschiedenen Förderangebote werden neu gebündelt und koordiniert, d.h. die Begabungsförderung, die Förderung der Lernenden mit Teilleistungsschwächen, die Förderung der Lernenden mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten sowie die Förderung fremdsprachiger Lernender sind eng mit dem Unterricht in der Regelklasse verknüpft. Die Schule als Ganzes geht vom Grundsatz aus «Integration vor Separation». Die Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden in erster Linie in den Regelklassen unterrichtet. Die Kleinklassen werden nicht mehr geführt. Im Rahmen der Integrativen Förderung sind auch Integrative Sonderschulungen (IS) möglich. IF ist auch Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern der Kinder. Die IF-Lehrperson nimmt – mit der Klassenlehrperson – an den Elterngesprächen teil. Gemeinsam beraten sie die geeignete Unterstützung für die Schule und das Zuhause.

## Sporternährung

Auch dieses Jahr lädt die Sportkommission Horw zu einem Referat ein. Am 12. April 2011 wird der Ernährungswissenschaftler Christof Mannhart, der ernährungsseitig viele Top-Sportler und die Fussball-Nationalmannschaft betreut, über ein wichtiges Thema referieren: «Sporternährung: länger leisten – schneller regenerieren». Neben den neuesten Erkenntnissen der Sporternährung wird er auch viele praktische Umsetzungsaspekte vermitteln. Wer als Sportler an Aspekten der Leistungsunterstützung und Regeneration durch Ernährungsmassnahmen interessiert ist oder persönliche Fragen dazu hat – dann ist dies ein wichtiger Abend. 12. April 2011, 19.00 bis 21.30 Uhr, Pfarreizentrum. Der Eintritt ist frei!

### ■ Langlaufkurs im Eigenthal

Vom 24. bis 28. Januar 2011 konnten Horwer Schulklassen von einem Langlaufkurs im Eigenthal profitieren. Es waren herrliche Schneesverhältnisse und teilweise über dem Nebel sonniges Wetter an dem vom Skiclub Horw und Swiss Ski organisierten Skatingkurs. Dazu schreibt Julian Spörri, 6. Klasse Hofmatt: «Zum Aufwärmen spielten wir Handball auf den Langlaufskiern. Danach machten wir eine Stafette. Nun durften wir skaten üben und eine Slalomfahrt machen. Dann gab es eine Mutprobe: Rückwärts die Loipe hinunterfahren! Nachdem wir einige Male gestürzt waren, ging es durch den Tiefschnee weiter. Wir mussten einen Hügel hinauf gehen und als wir oben ankamen, hiess es, wir sollen wieder hinunterfahren. Die Abfahrt machte sehr viel Spass. Zum Schluss gab es noch einen feinen Tee.»

**FDP**  
Die Liberalen

BISHER

**Josef Langenegger**  
**Irene Mensik-Schmid**

in den Kantonsrat  
10. April 2011

“Für eine starke Region!”

www.fdp-malters.ch

2x auf  
**LISTE 2**

**ARNOLD & SOHN**  
**Bestattungsdienst AG**  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

**www.arnold-und-sohn.ch**

**GOLD ANKAUF**

**Goldschmiedatelier**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74



## Einwohnerrat gegen Rüteli-Umgestaltung

Der Einwohnerrat hat an der Februarsitzung die Umgestaltung des Rüteli an der Seestrasse abgelehnt. Dagegen soll mit der Sanierung der St. Niklausenstrasse der Knoten Langensand entschärft werden.

### Ufermauer Rüteli

Die Ufermauer beim Rüteli musste im Frühjahr 2010 provisorisch saniert werden. Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat mit einem Planungsbericht einen Vorschlag für die Gesamtanierung und Umgestaltung des Rütelis unterbreitet. Die Kosten würden sich auf rund eine Million Franken belaufen. Mit 20 gegen 6 Stimmen war der Einwohnerrat vor allem aus finanziellen Gründen gegen eine definitive Sanierung und Umgestaltung, will aber, dass die Mauer einem regelmässigen Controlling unterzogen wird. Die Mehrheit hat sich auch gegen die Realisierung eines Einstiegs in den See mittels vorgelagertem Blockwurf ausgesprochen. Lediglich die L2O begrüsst aus ökologischen Gründen die Aufwertung des Rütelis.

### Knoten Langensand

Der Einwohnerrat will, dass die St. Niklausenstrasse im Abschnitt Langensand bis Tannegg gemäss Vorschlag des Gemeinderates saniert wird. Mit 16 gegen 7 Stimmen befürwortete das Parlament die geplante Umlegung der Mättwilstrasse in die St. Niklausenstrasse und damit eine Einzonung von 4'000 Quadratmetern. Die vorgeschlagene Linienführung der Mättwilstrasse und

damit die notwendige Einzonung wurde als Chance erachtet, auch wenn so kurz nach der Ortsplanungsabstimmung bereits wieder eine Teilrevision notwendig ist. Der Rat war geteilter Meinung, ob zwischen Mättwil und Langensand eine Tempo 30-Zonen vorzusehen ist. Der Gemeinderat wird nun eine entsprechende Vorlage ausarbeiten und vom Einwohnerrat den Baukredit einholen. Für die notwendige Umzonung ist eine Volksabstimmung notwendig.

### Friedhof- und Bestattungswesen

Gemäss der Zustimmung zur Revision des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen erhält der Gemeinderat neu die Kompetenz, die Konzessionsabgaben für die Gräber festzulegen. Der Gemeinderat beabsichtigt, diese Abgaben moderat anzuheben. Weiterhin sollen die Bestattungen für Horwerinnen und Horwer kostenlos bleiben.

### Vorstösse

Der Gemeinderat beantwortete Interpellation zur Optimierung der Strassenbeleuchtung, dem Verkauf des alten Werkhofs, der Planung von Alterswohnungen im Zentrum, zum Überschwemmungsschutz am Althofbach und zu den Tests der Schweizerischen Post zur Briefzustellung in Horw. Der Einwohnerrat änderte seine Geschäftsordnung und präziserte das Abstimmungsverfahren. Ferner wurde mit 21 gegen 3 Stimmen beschlossen, dass das Büro die Einführung eines Audio-Protokolls weiterverfolgen soll.



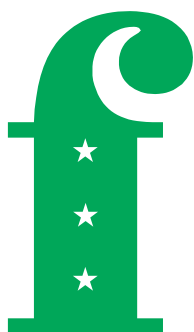
## Fischauge

Auch die **Horwer Stimmberechtigten** sind aufgerufen, am 10. April 2011 an den kantonalen Wahlen teilzunehmen. Ich Horwer Egli, ein stummer Fisch, sage nichts zu den Parteien, sondern nur zu dem, was mein Fischauge wirklich sieht: Das Äussere der Politikerinnen und Politiker! Am liebsten erspähst mein Fischauge **Doris Leuthard** – die ungekrönte Mode- und Stilikone der Schweizer Politik.

Jeder ihrer Auftritte ist ein Erlebnis. 2010 machte sie als Bundespräsidentin im Ausland eine gute Figur. Kleider, Frisur, Maquillage, Schuhe, alles sitzt. Nicht bieder, nicht aufgesetzt, einfach stylisch. Sie beherrscht das Spiel mit Farben, Formen, Stoffen, Stilen – und sie traut sich auch! Grosse Klasse zeigt auch **Pascale Bruderer** als Mitdreissigerin mit ihrer jugendlich-chicken Eleganz. Raffiniert aber auch, wie eine **Yvette Estermann** mit verschiedenen Rollen und Stylings spielt.

Ach, ich höre den Aufschrei... gute Politik habe nichts mit Äusserem zu tun. Einspruch! **Erfolg** in der Politik basiert auf Positionen, Vernetzung, Rhetorik und eben dem Styling. So wie auch in der Berufswelt. Manchmal schüttelt es mein Fischauge richtig durch, wenn ich sehe, wie in der Privatwirtschaft oder in Verwaltungen viele Leute schlecht, langweilig, lieblos und immer-immer gleich gekleidet sind. Oder jener kantonale **Chefbeamte**, der kürzlich an einem grossen politischen Anlass ein Kurzreferat halten musste. In der Szene weiss man, dass er in vier Jahren kandidieren will. Dann aber kann er definitiv nicht mehr mit seinem ausgelutschten Tschopen wie aus dem Caritas-Laden auftreten. Also, liebe **Horwerinnen und Horwer**, wählt am 10. April 2011 Leute, die inhaltlich, rhetorisch und optisch überzeugen!

*Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. [fischauge.blickpunkt@horw.ch](mailto:fischauge.blickpunkt@horw.ch)*



### Hotel-Restaurant Felmis

6048 Horw

#### Vierer Freundschaftspaket

Gemischter Salat

\*\*\*

Entrecôte double garniert  
Sauce Bearnaise  
Kartoffelkroketten  
Gemüsevariation

Fr. 140.– statt Fr. 199.–  
(jede weitere Person Fr. 35.00)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



Angebot bis Karfreitag

Telefon 041 349 19 19  
Telefax 041 349 19 18  
Freecall 0800 felmis  
hotel@felmis.ch  
www.felmis.ch

täglich geöffnet

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Wüthrich Peter, Kastanienbaum; Wüthrich-Keller Heidi, Kastanienbaum	Dunér Sune Fredrik, Horw; Dunér Ida Barbro, Horw	7484 StWE, Oberrütistrasse 1
Bucher Franz, Horw; Bucher-Lustenberger Monika, Horw	Ulrich Marco, Luzern	7038 StWE, Technikumstrasse 1 50685 ME, Technikumstrasse 1
Salvi Fabio, Horw; Salvi-Lemmert Iris, Horw	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7885 StWE, Grosswilstrasse 2 51436 ME, Kleinwilstrasse 3
Annen Markus, Vereinigte Staaten; Annen-Bucher Sandra, Vereinigte Staaten	DD-Checkpoint AG, Luzern	7549 StWE, Oberrütistrasse 1 7550 StWE, Oberrütistrasse 1
Cotting Daniela, Horw	Sim David, Hergiswil; Sim Samantha, Hergiswil	7572 StWE, Stirnrütistrasse 62 7573 StWE, Stirnrütistrasse 62 51065 ME, Stirnrütistrasse
Wüest Eric, Horw	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7872 StWE, Grosswilstrasse 4 51396 ME, Grosswilstrasse
Studer Bienz Rita, Horw	Studer Josef, Horw	151, Linden
Ineichen Mark, Küssnacht am Rigi; Ineichen-Stutz Rahel, Küssnacht am Rigi	Erbengemeinschaft Röthlin-Offermann Alice Erben: Röthlin Heinz, St. Niklausen; Röthlin Claudia, Luzern; Röthlin Beat, Luzern	1118, St. Niklausenstrasse 11
Dreyer-Frei Hilda, St. Niklausen	Liquidationsgemeinschaft Dreyer Marco Erben und Hilda Erbengemeinschaft: Dreyer-Frey Hilda, St. Niklausen; Stöckli-Dreyer Ines, Merenschwand; Schmid-Dreyer Christina, Chur; Dreyer Claude, Hemishofen	1467, Oberhaslistrasse 7
Lerko AG, St. Niklausen	Maeder-Kempf Rita, Luzern	3134, Neumattweg
Rapelli Horst, Horw; Rapelli-Dürig Alexandra, Horw	Steiger-Amberg Elisabeth, Horw	6079 StWE, Stegenhalde 16 50343 ME, Felmis

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Alfred Müller AG	Verlängerung der Oberrütistrasse (Privatstrasse) und Verlegung des öffentlichen Fussweges	Oberrütistrasse
Zemp Franz und Zemp-Zimmermann Margrit	Wärmetechnische Gebäudesanierung, Ersatz-Neubau Balkone	Kantonsstrasse 116
Liem AG	Reklameanlage	Grisigenstrasse 10
Einwohnergemeinde Horw	Neubau Meteorwasserleitung, Meteorwasserentlastung	Oberhasli
Ambühl Peter und Ambühl-Fomina Viktoria	Wärmetechnisches Fassadensanierung, Fenster- und Fensterlädenersatz, gedeckter Unterstand	Altsagenstrasse 20 und 22
Geffroy-Haas Edith	Zwei gedeckte Autounterstände, Fassadenänderung und Einbau Balkontüre (Südostseite), Anbau Keller (Südostseite)	Seestrasse 3 und 5
Karli Urs	Ersatzneubau Wohnhaus	Spissenstrasse 6, Kastanienbaum
Bosshard-Pluta Birgit	Wintergarten, seitliche Verglasung	Kleinwilstrasse 1
Gasser-Gilli Isabella	Dachlukarnen	Brändistrasse 5
Fussballclub Horw	Grillwagen	Seebadstrasse 1



### Gemeindebibliothek

Oberstufenschulhaus; [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch)

**Angebot:**  
Bücher, Hörbücher, Zeitschriften,  
DVDs, CDs, Kassetten

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi, Do	15.00 – 18.00
Di, Fr	18.00 – 20.00
Sa	09.00 – 12.00
Schulferien:	Freitag und Samstag

**Kommen Sie vorbei, ein breites und interessantes Medienangebot erwartet Sie!**



## Aktion Leseförderung an der Oberstufe

Die Frage stellt sich immer wieder neu: Wie schafft man es, Teenager in die Bibliothek zu holen und in ihnen die Freude am Lesen zu wecken? Ausleihen – Lesen – Gewinnen: Unter diesem Motto stand die Bingo-Aktion, die von Mitte September 2010 bis Mitte Januar 2011 dauerte und zahlreiche Jugendliche zum Lesen motivieren sollte. Um Stempel auf der Bingo-Karte zu sammeln, mussten Bücher aus verschiedenen Themenkreisen gelesen werden. Auch wenn längst nicht alle Schülerinnen und Schüler

der Oberstufe daran teilgenommen haben: Die Aktion zeigte Erfolg! Die Ausleihzahlen im Jugendbuchbereich stiegen um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr und unzählige Male konnten sich die Bibliothekarinnen Zusammenfassungen von spannenden Geschichten erzählen lassen. Etwa achtzigmal wurde ein Bingo erzielt und acht fleissige Leserinnen schafften sogar ein Blackout. Sie holten sich alle 25 möglichen Stempel und wurden damit für drei Monate zum VIP-Bibliotheksmitglied.

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	05.03.1931	Limacher Anton, Kirchweg 9
	06.03.1931	Buholzer Dominik, Oberfondlen
		Kwasny Roger, Kreuzmattstrasse 7
	11.03.1931	Elmiger Anton, Kastanienbaumstrasse 60
		Widmer Karl, Mättihalden
	12.03.1931	Ciroldi-Vecchi Ernestina, Krienserstrasse 1
	18.03.1931	Schnyder Hermann, Kantonsstrasse 70
	19.03.1931	Aubry-Stachel Rosa, Sonnsyterain 15
		Mahren Karl, Kirchfeld
		Schärer Fritz, Hans-Reinhard-Strasse 5
	22.03.1931	Bächler Robert, Rigiblickweg 1
		Portmann-Schöpfer Marie, Pilatusring 17
	24.03.1931	Stirnimann Walter, Schiltmattstrasse 5
	27.03.1931	Mattmann-Tumfarth Margaretha, Kantonsstr. 65
	30.03.1931	Heller Ulrich, Sonnsyterain 15
Zum 85. Geburtstag	11.03.1926	Fedier Vinzenz, Kantonsstrasse 65
	21.03.1926	Bachmann Albert, Zumhofweg 2
	30.03.1926	Jung-Zuber Pia, Schiltmattstrasse 4
Zum 90. Geburtstag	09.03.1921	Peter Anna, Grüneggstrasse 30
Zum 92. Geburtstag	06.03.1919	Felder-Stalder Hilda, Kantonsstrasse 51
	09.03.1919	Brügger-Stählin Frida, Kantonsstrasse 56
	15.03.1919	Meier-Widmer Ines, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	03.03.1918	Roos-Seeholzer Marie, Kirchfeld
	06.03.1918	Stalder-Sigrist Maria, Bachstrasse 5
Zum 94. Geburtstag	19.03.1917	Hübscher Walter, Riedmattstrasse 7
Zum 97. Geburtstag	16.03.1914	Röllli-Trinkler Marie, Kantonsstrasse 65

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.01.2011	Dalibor Dozet, Roseneggweg 3
	05.01.2011	Fabio Curcio, Steinenstrasse 19
	07.01.2011	Rona Zeqiri, Kantonsstrasse 96
	08.01.2011	Gian Lewi Cafilisch, Sonnsyterhalde 4
	18.01.2011	Dijor Shabanaj, Kastanienbaumstrasse 72
	23.01.2011	Lara Neuenschwander, Pilatusring 17
	27.01.2011	Giulietta Bruna Muff, Schiltmatthalde 2
	29.01.2011	Gianna Albisser, Reblaubenweg 3
	Todesfälle	14.01.2011
28.01.2011		Hedwig Berta Bucher, Kantonsstrasse 2
29.01.2011		Alfred Gebel, Kreuzmattstrasse 6

## Lohnsystem

Auf der Basis des vom Einwohnerrat 1999 erlassenen Lohnreglements führt die Gemeinde per 1. Juli 2011 für das Personal ein neues Lohnsystem ein. Vorgabe war ein kostenneutraler Systemwechsel. Gleichzeitig wurde die Personalverordnung überarbeitet. Die Arbeitsplätze wurden bewertet und ein Marktvergleich durchgeführt. Auch innerhalb der Gemeinde gilt der Grundsatz «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit». Die Leistungskomponente wird künftig stärker gewichtet. Der überwiegende Teil der Löhne entspricht dem Markt (innerhalb von plus/minus 10 Prozent), soweit nötig werden Korrekturen vorgenommen. Aus rechtlichen Gründen hat das Personal per 30. Juni 2011 eine Änderungskündigung und gleichzeitig eine Offerte für einen neuen Arbeitsvertrag ab 1. Juli 2011 erhalten.

### ■ Mutationen Einwohnerrat

Markus Bachmann (SVP) ist wegen Wohnortswechsel als Einwohnerrat zurückgetreten. Er gehörte dem Rat seit 2008 an, war Fraktionschef der SVP und Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission. Für seine Nachfolge muss die SVP einen Wahlvorschlag machen, weil die Liste der Ersatzkandidaten aufgebraucht ist. Bereits an der Sitzung im Januar 2011 haben zwei neue Einwohnerräte ihre Arbeit aufgenommen: Raphael Dahli (CVP) als Nachfolger von Hans Ruedi Jung und Heinrich Schwegler (LZO) als Nachfolger von Beatrice Heeb.

### ■ Mutationen Verwaltung

Auf der Gemeindeverwaltung Horw werden am 1. März 2011 Danira Omanovic als Sachbearbeiterin Soziale Beratungsdienste und Michaela Steck als Sachbearbeiterin Steuern ihre Tätigkeit aufnehmen. Am 21. März 2011 tritt Diana Künzler ihre Stelle als Vormundchaftssekretärin an.

### ■ Neuer Vorstoss

Urs Röllli (FDP) erkundigt sich in einer Interpellation nach der Vergabepaxis der Gemeinde Horw für Beratungsaufträge. Er bezeichnet jährliche Beratungsaufträge von rund fünf Millionen Franken als hoch und erkundigt sich nach einer Zusammenstellung, den Auswahlkriterien und den Vorgaben.



So sollte es sein: eine vorbildlich geschnittene Hecke.

## Hecken und Bäume zurückschneiden

Die Vorboten des Frühlings sind da: Das Grün wächst und spriest. Doch die Gesetze und Vorschriften unterstehen nicht den Gesetzen der Natur. Bäume und Sträucher wachsen wild und in alle Richtungen. Deshalb ist es Aufgabe einer Gemeinde, dafür besorgt zu sein, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen (gerade für Fussgänger sowie Kinder auf dem Schulweg) bewegen können.

### Es geht um Sicherheit

Ausserdem wird die Durchfahrthöhe wie Durchfahrtsbreite bei Strassen und Trottoirs von Fahrzeugen im ordentlichen Strassenverkehr des Reinigungs- und Winterdienstes benötigt. Bei Nichteinhaltung erschweren sie den Unterhaltsdienst sehr stark. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert,

dass gemäss Gesetz, die Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen den Fussgänger oder rollenden Verkehr in keiner Weise behindern dürfen.

### Mindesthöhen

Es ist erforderlich, dass die Äste der Pflanzen die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestens 2.50 Meter überragen. Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Einfriedungen, Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Verkehrsschilder, Hydranten und Randsteine wenn nötig freizulegen. Ein richtiges Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern stärkt auch deren Tragkraft bei Schneefall.

### Tempo 30 Zihlmattweg

Auf dem Zihlmattweg gilt ab sofort Tempo 30. Die Temporeduktion erfolgt aus Sicherheitsgründen und gilt während der Bauarbeiten auf der Allmend. Zahlreiche Kinder aus dem Wohngebiet Biregg fahren via Zihlmattweg mit dem Fahrrad nach Horw in die Schule. Die Verkehrsverbindung wird zurzeit durch die Baustellenfahrzeuge auf der Allmend stark befahren. Leider respektieren viele Automobilisten nicht die veränderte Verkehrssituation. Deshalb haben der Gemeinderat Horw und das Tiefbauamt der Stadt beim Stadtrat Luzern beantragt, das Teilstück des Zihlmattwegs ab Einmündung Grüneggstrasse (Horw) bis Horwerstrasse auf 30 Stundenkilometer zu beschränken. Damit wird die Verkehrssicherheit der radfahrenden Schülerinnen und Schüler verbessert bis die geplante Radwegverbindung nach Horw erstellt ist.

### Knappes Nein in Horw

An der eidgenössischen Volksabstimmung vom 13. Februar 2011 haben die Horwer Stimmberechtigten die Waffeninitiative abgelehnt; allerdings knapp. Den 2'241 Ja standen 2'566 Nein gegenüber (21 Leerstimmen, 22 Ungültige). Mit einem Ja-Stimmenanteil von 46,6 Prozent hat Horw nach Adligenswil und Honau die dritthöchste Zustimmung im Amt Luzern. Deutlicher ist das Ergebnis bei der kantonalen Vorlage ausgefallen: Die Initiative «Mehr fürs Velo» wurde mit 1'886 Ja gegen 2'854 Nein (27 Leere, 22 Ungültige) abgelehnt. Die Stimmbeteiligung lag in Horw bei 53,2 Prozent.

### Papiersammlung

Die Jungwacht-Ministranten organisieren die Papiersammlung am Samstag, 5. März 2011. Bitte Altpapier an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponieren.

### Horwer Thema im Kantonsrat

Der tragische Unfall eines Mädchens nach einem Einbruch in einer Villa in Kastanienbaum hat für grosse Schlagzeilen und viele Diskussion gesorgt. Gemeinderat Gianmarco Helfenstein hat im Kantonsrat einen Vorstoss eingereicht, der um Klärung der Verantwortlichkeiten bei der Übernahme der Kosten sowie um die Regelung solcher Situationen bei der Revision des Sozialhilfegesetzes verlangt. Denn es könne nicht sein, dass aufgrund des Territorialprinzips die Gemeinde in denen zufällig ein solcher Unfall passiert, zur Kasse gebeten wird. Der Vorstoss wurde von 20 Kantonsrätinnen und Kantonsräten unterzeichnet.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt  
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

## SVP

### Frischer Wind in den Kantonsrat!

Am 10. April werden Regierungsrat und Kantonsrat neu gewählt. Bereits haben die Nominationsversammlungen stattgefunden und die Kandidatenlisten sind erstellt. In Horw fällt dabei auf, dass die anderen Parteien fast ausnahmslos ihre alten Schlachtrösser gesattelt haben. Da wimmelt es von alt Einwohnerratspräsidenten (-innen), zurückgetretenen Kommissionspräsidenten und anderen verdienten Würdenträgern. Nicht zu vergessen die amtierenden Gemeinderäte, welche nebst ihrem 70 – 80%-Job offenbar auf Nebeneinnahmen aus sind.

Das ist diesen Parteien frei gestellt, doch damit bringen wir den Kanton wohl nicht weiter. Bei der SVP Horw treten die beiden bisherigen Kantonsräte, Erhard Kälin und Robert Odermatt, auf Ende der Legislatur zurück. Damit machen sie einer jungen, unverbrauchten Kraft Platz. Wir haben einstimmig unseren Kollegen Marcel Zimmermann nominiert. Mit Jahrgang 1986 unser jüngster Einwohnerrat, ist er auch Präsident der gemeinderätlichen Jugendkommission und zudem im Urnenbüro tätig. Er arbeitet in einem Treuhandbüro und hat soeben die Weiterbildung zum zertifizierten Sachbearbeiter Treuhand edupool.ch / veb.ch / KV Schweiz abgeschlossen. Wir empfehlen ihn mit Überzeugung zur Wahl in den Kantonsrat.

### Für ausgewogenen Regierungsrat

Als drittstärkste Partei im Kanton ist die SVP im fünfköpfigen Regierungsrat nicht vertreten, da sie ihren Sitz vor 4 Jahren verloren hat. Am 10. April tritt sie nun mit Urs Dickerhof, Gemeinderat (Direktion Finanzen und Personelles) in Emmen an. Er ist erfahrener Unternehmer und arbeitet zudem u.a. im Vorstand «Freunde Stiftung für Schwerbehinderte Luzern», im Verwaltungsrat Betagtenzentren Emmen AG und im Stiftungsrat «Familie und Wirtschaft» mit. Als Beirat beim FC Luzern hat er auch seinen Teil zur erfolgreichen Entwicklung dieses Vereins in letzter Zeit beigetragen.

Wir führen am Samstag, 19. März, von 9.00 – 12.00 Uhr, auf dem Gemeindehausplatz eine Standaktion mit Urs Dickerhof, Marcel Zimmermann und unseren Einwohnerrätinnen und -räten durch. Auch der Einwohnerratspräsident, Robert Odermatt, wird anwesend sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Horwer unsere Kandidaten und Amtsinhaber treffen würden, welche auch gerne Fragen beantworten werden.

## CVP

### Kantonsratswahlen

Die CVP-Horw ist nicht nur in Horw aktiv. Vier unserer Mitglieder sind für die Kantonsratswahlen vom 10. April 2010 nominiert. Auf der Wahlliste 1B können Sie folgende CVP-Horwer wählen: Reto Deschwanden (neu); Peter Bucher (bisher); Gianmarco Helfenstein (bisher); Thomas Zemp (bisher). Wir sind überzeugt, dass Sie mit diesen Kandidaten engagierte Personen in den Kantonsrat wählen. Horwerinnen und Horwer wollen Lösungen statt Blockaden. Horwerinnen und Horwer wählen CVP.

### Bebauungsplan Südbahnhof

Nachdem die Ortsplanung vom Horwer Stimmvolk angenommen wurde, liegt nun das Projekt für den Südbahnhof Horw vor. Der Einwohnerrat hat in einer ersten Lesung dem Bebauungsplan zugestimmt. Da ein Teil des betroffenen Gebiets auf Krienser Boden liegt, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Kriens und Horw notwendig. Nachdem unsere CVP-Gemeinderätin, Manuela Bernasconi, mit dem Krienser Gemeinderat die Planung beraten hat, liegt nun auch die positive Zustimmung des Krienser Einwohnerrates vor. Dank diesem Beschluss können wir das spannende und zukunftsweisende Projekt vorantreiben. An dieser Stelle möchten wir uns beim Krienser Einwohnerrat bedanken. Diese gute Zusammenarbeit ist uns viel wert. Sie ist ein Beispiel dafür, dass interkommunale Zusammenarbeit sehr wohl funktioniert.

### Personelles

Als Nachfolger unseres langjährigen CVP-Einwohnerratsmitglieds Hans-Ruedi Jung konnte Raphael Dali als Mitglied des Einwohnerrats nachrücken. Er wurde an der Januar-Sitzung als Einwohnerrat vereidigt und als Ersatzmitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt. Wir wünschen Raphael Dali viel Erfolg in seinen neuen politischen Aufgaben.

### Generalversammlung

Die CVP Horw trifft sich am Mittwoch, 23. März 2011, zur Generalversammlung. Reservieren Sie sich diesen Termin schon heute.

## L2O

### Zentrumszone Bahnhof

Bereits 1998 verlangt die L2O eine Planungszone über die Industriezonen beim Bahnhof Horw. 2003 wird ein Richtplan über das Gebiet ausgearbeitet, 2005 regt die L2O die Schaffung eines Masterplans an und schliesslich spricht sich die Horwer Bevölkerung am

26. September 2010 mit der neuen Ortsplanung für die Zentrumszone Bahnhof aus. Hier soll sich Horw baulich entwickeln können – während die Landschaft auf der Halbinsel unbebaut bleiben soll.

Nun liegt mit dem Bebauungsplan die nächste Planungsstufe vor. Darin wird die Idee eines erlebnisdichten Zentrums für die Grundeigentümer verbindlich festgelegt. Dieses soll Wohnungen, mässig störende Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe, Gastgewerbe und öffentliche Bauten und Anlagen aufweisen. Der Energiestandard der Gebäude soll hoch sein. Die Freiraumgestaltung mit Grünräumen erhält grosses Gewicht, ebenso öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr.

Der Bebauungsplan umfasst vielfältige Nutzungen. Auch die Gebäude sind sehr unterschiedlich, in Höhe, Abmessungen und Form. Es ist ein geschickt komponiertes Gebilde, das verschiedenste Ansprüche vereint und so die Qualität des Entwurfes ausmacht. Die Dichte ist hoch – eben verdichtet. Durch hohe Gebäude wird erreicht, dass trotzdem genügend Freiräume bleiben für öffentliche Nutzungen sowie ein gutes Netz für Fussgänger und Langsamverkehr. Auf dem Weg zu einem anregenden Zentrum ist der Bebauungsplan ein erster Schritt – die anschließende Umsetzung ist sehr anforderungsreich. Sie soll von einer Fachkommission begleitet werden, welche laufend die Erreichung der Ziele überwacht. Sie wird die Projekte nach architektonisch-städtebaulichen, ökonomischen und gesellschaftlich-soziologischen Aspekten prüfen und soll entsprechend zusammengesetzt sein. Mit dem Projekt soll ein hoher ökologischer Standard verwirklicht werden. Dies erfordert eine zukunftsgerichtete Umschreibung des technischen Energiestandards, (Minergie P oder Minergie eco) Diese Label bezeichnen Standards, welche die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen verlangen und durch die laufende Anpassung immer «à jour» bleiben. Die hohe Dichte bedingt eine hohe Gestaltungsqualität. Doch guter Städtebau ist nicht automatisch erlebnisreich. Erst die Durchmischung verschiedener Bevölkerungsgruppen, von Wohnen und Arbeiten, Einkaufen und Freizeit verbunden mit gut benutzbaren Erholungsräumen bringt das besondere Etwas. Nebst allen Chancen birgt das Projekt auch Risiken. So könnten sich in der bestens erschlossenen Bebauung vor allem Neuzuzüger niederlassen. Um dem entgegenzuwirken fordert die L2O zahlbaren Wohnraum für Horwerinnen und Horwer. Leider haben der Gemeinderat mit der gewähr-

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

ten Ausnützung und der Einwohnerrat mit dem Verzicht auf eine Mehrwertabschöpfung den Spielraum des Projektes bereits aus der Hand gegeben. Daher fordert die L2O im Baufeld G (Grundstück im Besitz der Gemeinde) Wohnraum mit einer Mietzinsobergrenze zu erstellen.

## FDP

### Projekt Südbahnhof

Mit der Zustimmung zur Totalrevision der Ortsplanung im vergangenen Herbst wurden unter anderem die Grundlagen für die Realisierung des Projekts «Südbahnhof» gelegt. Der Name «Südbahnhof» steht da ganz bescheiden für ein Jahrhundertprojekt, das für Horw, ja für den ganzen Kanton Luzern eine einmalig grosse Chance beinhaltet. Auf einer Fläche von 15 Fussballfeldern soll im Bereich Allmendstrasse – Bahnhof- und Ziegeleiareal in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ein neues Quartier mit einem klaren Erscheinungsbild entstehen: 500 Wohnungen bieten Raum für 1'500 Einwohnerinnen und Einwohner und so kann dem heute ausgetrockneten Wohnungsmarkt wirksam begegnet werden. Für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe werden dringend benötigte Flächen bereitgestellt. Damit ergibt sich mittel- und langfristig die Möglichkeit, die Anzahl Arbeitsplätze in unserer Gemeinde von heute 4'400 auf über 6'000 zu erhöhen. Und die vorgesehenen baulichen Anpassungen bieten schlussendlich auch die Voraussetzungen für die

Realisierung des Campus Luzern-Horw der Hochschule Luzern. Die bereits heute bestehende Hochschule für Technik und Architektur soll nämlich gemäss Absicht der Luzerner Regierung mittelfristig mit der Hochschule für Design und Kunst und mit der pädagogischen Hochschule ergänzt werden. Der Ausbau zum Campus wird zu Synergien zwischen der Hochschule und der Horwer Wirtschaft und auch zur gesellschaftlichen und kulturellen Belebung in unserer Gemeinde führen. Und nicht zuletzt werden durch die hohen Investitionen – allein für die Realisierung des Projekts «Südbahnhof» wird mit einer Summe von 600 Millionen gerechnet; dazu kommen weitere 200 Millionen für den Ausbau des Campus – wirtschaftliche Impulse ausgelöst und zusätzliche Steuereinnahmen generiert. Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte konnte die FDP-Fraktion anlässlich der 1. Lesung des Bebauungsplans Südbahnhof im Einwohnerrat mit voller Überzeugung hinter der Vorlage stehen. Für die 2. Lesung wurden noch Nachbesserungen bezüglich der Parkplatz- und Energievorschriften verlangt.

### Kantonsratswahlen: Liste 2

Im Rahmen der Wahlen 2011 werden sich die Parteien bald wieder im öffentlichen Raum präsentieren. Die FDP, Die Liberalen wird mit einer Listenkampagne im ganzen Kanton starten und nach den Faschachtsferien werden die drei Kernthemen der Partei sowie die Kandidierenden für den Regierungsrat und den Kantonsrat auch auf Plakaten in Horw zu sehen sein. Aus Horw wurden die bewährten und bisherigen Kantonsräte Ruedi Burkard und Dieter Hässig wieder nominiert und neu

stellen sich dieser Herausforderung auch Roger Jenni, Einwohnerrat und Fraktionschef sowie Ruth Strässle-Erismann, Einwohnerrätin. Die Ortspartei der FDP, Die Liberalen freut sich auf diesen kommenden Wahlkampf und wird mit Standaktionen in Horw auf die Wahlen aufmerksam machen. Bei dieser Gelegenheit präsentieren sich auch die Kandidatin und die Kandidaten der Bevölkerung. Benutzen Sie, liebe Horwerinnen und Horwer diese Gelegenheit mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sie zu ihrer Motivation und zu ihren Zielen zu befragen. Mehr zu den Wahlen 2011 finden sie auf den Spezialseiten des «Blickpunkt», auf Facebook, Twitter, iPhoneApp oder auf dem Blog sowie auf [www.fdp-horw.ch](http://www.fdp-horw.ch).

## SP

### Gemeinsam vorwärts!

Als Ortssektion neu aufgestellt und in eine starke Kantonalpartei eingebettet steigt die SP Horw mit zwei kompetenten Kandidaten in den Wahlkampf. Ueli Eichholzer und Oskar Mathis gaben sich Themenschwerpunkte, die ihr politisches Engagement widerspiegeln.

Ueli Eichholzer zur Energie- und Umweltpolitik: Eine intakte Umwelt stellt ein wertvolles Gut für uns Menschen dar. Sie bietet uns Lebensqualität durch Erholung, trägt zur Attraktivität unseres Landes und seiner Landschaft bei und versorgt uns mit Ressourcen. Solche wertvollen Güter haben ihren Preis und nehmen an Wert zu, je knapper sie werden. Der Druck auf die Umwelt steigt stetig – durch den zunehmenden Konsumzwang, Überfluss

## Liste 1 B

### ... in den Kantonsrat



Peter Bucher  
42, Berufsschullehrer EHB  
bisher



Reto Deschwanden  
32, Ingenieur FH  
neu



Gianmarco Helfenstein  
59, Gemeinderat  
bisher



Thomas Zemp  
42, Ingenieur FH  
bisher

an Nahrung, durch die Energieverschwendung, Mobilitätsansprüche und das Verlangen nach grösserem Wohnraum. Das Wissen um die Schädigung an unserer Umwelt und die sich bereits deutlich abzeichnenden Folgen zwingen uns zum Handeln. Es ist Zeit, auf politischer Ebene den erneuerbaren Energien durch Innovationen und zusätzliche Investitionen Auftrieb zu verleihen. Fortschritte auf diesem Gebiet sind eine grosse Chance und eine Anlage in die Zukunft. Verbunden mit einer bewussteren Lebensweise und politischen Anpassungen erhalten wir unsere Umwelt und damit die unserer Kinder. Die Verantwortung beginnt bei jedem Einzelnen und verlangt nach Handlungen – im Kanton Luzern!

Oskar Mathis (bisher) zur Chancengleichheit: Unsere Bildungs- und Sozialpolitik muss dafür sorgen, dass alle Kinder von klein auf die Chance erhalten, ihre Potenziale voll zu entfalten. Daher muss unser Bildungssystem Frühförderung ermöglichen sowie Angebote entwickeln, damit Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Elternhäusern nicht durch die Maschen fallen. Das bedingt aber auch Lebensbedingungen in finanziell gesicherten Verhältnissen für alle Familien ohne Armutfallen und ein flächendeckendes sowie erschwingliches Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss auch im Interesse der Wirtschaft verbessert werden. Niemand soll von der selbstständigen und selbst bestimmten Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen bleiben, wozu die Schere zwischen Arm und Reich wieder geschlossen und Solidarität gelebt werden müssen. Dies kann mit einer gezielten Prämienverbilligung und mit der Steuerbefreiung des Existenzminimums erreicht werden, wie auch neuste Sozialforschungen bestätigen. Unser Kanton muss gerechter werden und wieder die Umwelt, aber insbesondere den Menschen, in den Mittelpunkt stellen und nicht nur die Wirtschaft ... dies mindestens gleich gewichtet wie der alles dominierende Steuerwettbewerb!

---

## Leserbriefe

### Zur aktuellen (Horwer-)Bildung

Unser Bildungssystem war in den letzten Jahren sehr den Veränderungen ausgesetzt. Von der Bildung und dem daraus folgenden Bildungssystem verlangen wir, dass sie die Menschen selbstverständliche Dinge lehrt, einfach gesagt, die Menschen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern erzieht. Verschiedene Menschenbilder prägen unsere Auffassungen

in der Bildungspolitik. Das Kind darf im Schulunterricht Zeit haben, um mit allen Sinnen die Welt zu erfahren, Werte und Geist zu erkennen. Es soll einen prallen Rucksack aus der Schulzeit mitnehmen dürfen, um sich danach im beruflichen und auch privaten Leben zu integrieren und das Leben zu meistern. Daraus entsteht die Folgerung, dass Bildung einen grossen Stellenwert in unserer schweizerischen Kultur hat. Sie ist das Fundament des Staates und der Wirtschaft. Darum gilt es vorsichtig mit ihr umzugehen. Nicht alle Modeströmungen müssen von der Bildungspolitik aufgenommen werden. Der Schwerpunkt soll nicht nur auf blosser Wissensvermittlung sein, sondern soll alle Sinne schulen, so dass der Mensch zu einem eigenverantwortlichen Individuum herangezogen werden kann. Vernunft und soziales Bewusstsein, Gewissen, wie auch Sinn für Ästhetik usw. sollen geschult werden. Bei Reformen in diesem von unseren Vorfahren geprägten guten Bildungssystem muss wieder die Erkenntnis kommen, dass es sich dabei wirklich um Verbesserungen handelt, und die müssen primär dem Menschen dienen. In diesem Sinne sollte es an den Horwer Schulen weitergehen.

Peter Bucher, Horw  
Kantonsrat, Berufsschullehrer

### Wassergebühren

Haben Sie das blaue Informationsblatt der Gemeinde zur Wassergebührenrechnung in der Flut der Neujahrspost bemerkt? Nicht nur die Krankenkasse hat aufgeschlagen. Teurer, sehr viel teurer sind die Wasser- und Abwassergebühren. Die Wassergebühr pro 1'000 Liter schlägt auf von Fr. 1.60 auf 1.77, das sind 10 %, die Abwassergebühr von Fr. 1.40 auf 2.20, das sind 57 %. Es ist klar, dass diese Gebühren, die Kosten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung verursachergerecht und kostendeckend sein müssen. Es befremdet aber, dass die massive Erhöhung der Abwassergebühren nicht mit höheren Entsorgungskosten begründet wird, sondern sie sollen «Probleme beim Unterhalt von privaten Leitungen» lösen. Also: Sie, ich, jeder Haushalt finanziert Privates. Diese Mehrkosten treffen alle, auch die Mieter, die von den Rechnungen meist nichts sehen. Der Aufschlag ist in den Nebenkosten versteckt. Weitere Erhöhungen werden vielleicht im Sommer folgen bei der Zuteilung der Grundstücke in Tarifzonen. Die massive Teuerung basiert auf der Vollzugsverordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement vom 26. August 2010. Für einen 2-Personenhaushalt mit einem Verbrauch von 320 Liter Wasser und 100 Litern Warmwasser kostet das pro

Jahr Fr. 470.00 für die Wassergebühren und Fr. 260.00 für die elektrische Warmwasseraufbereitung (mit Niedertarifstrom). Für eine Familie mit 2 Kindern das Doppelte. Würden nicht die meisten denken, das Verhältnis sei umgekehrt?

Franz Buholzer, Horw

### Winterzauber

7.00 Uhr, ein schöner Wintermorgen Ende Januar 2011. In der Nacht hat es ein bisschen geschneit. Es schaut aus wie Puderzucker auf einem Kuchen. Gewissenhaft bläst ein ohrgeschützter Arbeiter die still und leise um die Katharina-Kirche liegenden Schneeflocklein aus dem Weg. Ich meine: Laubbläser ins Zeughaus!

Hans Knüsel, Luzern

---

## Zwischenbühne

Chinatown Maskenball, Samstag, 5. März, 21.00 Uhr. Maskenball goes China! Natürlich heisst diesbezüglich unser Gewährsmann Randy Newman, der über Land und Leute einige einprägsame Songzeilen formulierte: «Very far away in a foreign land / Live the yellow woman and the yellow man / They say they were there before we were here / Eatin' rice all day / While the children play / You see he believes in the family / Just like you and me / Oh, yellow man, oh, yellow man.» So ist es: Egal, wohin du gehst, China ist immer schon da. Kaum verwunderlich daher, dass sich die Zwischenbühne am Maskenball 2011 in eine Chinatown verwandelt. Was zum Beispiel zur Folge hat, dass Hunde sowie aber auch Katzen freien Eintritt geniessen. Und dass das China-Bufferet bereits um 21.00 Uhr eröffnet wird, die eigentliche Chinatown dann um 22.30 Uhr. Auch eine Volkszählung wird stattfinden, weshalb um zahlreiches, ja vollständiges Erscheinen ganz dringend gebeten wird. Und hölt, und hölt! Eintritt: 10.– (mit Essen: 25.–, Anmeldung Essen über Ticketreservation online).

Million Brilliants 11, Freitag, 18. März, 21.30 Uhr, Million Brilliants 12 im uferlos (Geissensteinring 14). Freitag, 25. März, 21.30 Uhr. Zwischenbühne-Bestseller auf dem Plattenteller. Die besten und tanzbarsten Songs aus den Genres Pop, Italianità, Indie, Funk, Soul, World oder Americana treffen sich auf der Tanzfläche. Eine Woche nach dem Heimspiel in Horw gibt das DJ-Kollektiv um die DJs pp & räbitsch

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

am 25. März ein Gastspiel im uferlos. Eintritt. Fr. 10.– (für Mitglieder der Zwischenbühne an beide Anlässe natürlich 50% Reduktion).

## Samariterverein

In den letzten Jahren hat sich die Durchführung der Kurse in unserem Verein leider in eine negative Richtung entwickelt. Vielmals mussten Bevölkerungskurse wie Nothilfekurse und Herzmassagekurse mangels Anmeldungen vorzeitig abgesagt werden. Dies war vor allem Schade für alle gemeldeten Teilnehmer, welche sich dann einem anderen Verein für ihren Kursbesuch zugewandt haben. Damit in unserem Verein wieder vermehrt die angebotenen Kurse wie geplant durchgeführt werden konnten, hat der Samariterverein Horw die Begrenzungen für Minimal- und Maximal-Teilnehmer stark angepasst. Der Erfolg hat sich dann bereits in den ersten Kursen nach der Änderung gezeigt. Die Kurse waren gut ausgebucht und konnten somit auch zur Zufriedenheit der angemeldeten Teilnehmenden durchgeführt werden.

Die Kursplanung:

- Nothilfekurs: Freitag, 1. April 2011, 19.00 – 21.00 Uhr, Samstag, 2. April, 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr.
- Herzmassage (BLS-AED-Grundkurs): Samstag, 21. Mai 2011, 09.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr

Bitte bedenken sie, sich frühzeitig anzumelden, um auch einen Platz in unseren begehrten Kursen ergattern zu können. Informatio-

nen und Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an [kurse@samariterverein-horw.ch](mailto:kurse@samariterverein-horw.ch) oder per Telefon an 079 840 33 07. Am 10. Mai 2011 beehrt uns Frau Claudia Langenhan von Sehen + Hören Zimprich, Horw, und informiert uns über alles, was das Ohr und die Hörakustik betrifft. Dazu gehört die Anatomie, als auch was in einem Ohr-Notfall zu tun ist. Sind auch Sie an dieser Samariterübung interessiert? Gerne laden wir Sie dazu herzlichst ein und bitten Sie, sich bei uns zu melden ([info@samariterverein-horw.ch](mailto:info@samariterverein-horw.ch))

## DTV Fit-Teams



Mit einer fulminanten Vorstellung der Kinderturngruppe STV bekam die Generalversammlung des DTV Horw einen speziell sportlichen Glanz. Sportlich zu und her geht es auch jeden Dienstag ab 20.15 Uhr, wenn die Volleyball-Gruppe in der Turnhalle Biregg trainiert. Die Gruppe aufgestellter Frauen hätte gerne Verstärkung. Interessierte, angesprochen werden auch Männer und Jugendliche ab 16 Jahren, melden sich bitte bei Martha Pinto de Bösch, 041 340 36 05. Bei der Volleygruppe und allen anderen DTV-Turngruppen kann jederzeit ein persönlicher Augenschein während der Train-

ningszeiten genommen werden. Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Schau doch einmal bei uns vorbei. Weitere Informationen unter Telefon 041-340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.

## Horwer Sportverein



Jubiläums GV 30 Jahre HSV. Am Montag, 31. Januar 2011, fand im Saal des Hotel Rössli die 30. Generalversammlung des Horwer Sportvereins statt. Nach einem feinen von den Wirtsleuten gesponserten Apero wurden die Frauen des Turnvereins von einem Auftritt des Turnerchörlis überrascht. Mit ihren lustigen und fröhlichen Liedern brachten die Jodlerinnen und Jodler viel gute Stimmung in den Saal. Anschliessend ans Nachtessen wurde von der Präsidentin, Doris Keller, die 30. Generalversammlung eröffnet. In einem kurzen Rückblick blickte Doris Keller auf die Anfangsjahre zurück. Waren es bei der Gründung 25 aktive Turnerinnen sind wir stolz, dass immer noch dreissig Frauen dem Verein angehören. Für 27 Jahre Vorstandsarbeit wird Maria Müller

wellness  apotheke

## Fastenzeit gleich Entschlackungszeit

Unsere Haut ist unser grösstes Ausscheidungsorgan. Über die Haut atmen wir, nehmen Wirkstoffe auf und geben Schlackenstoffe ab. Die Haut dient sowohl als Ausscheidungs- wie auch als Aufnahmeorgan.

**Equi-Base** führt der Haut basenbildende Aufbaustoffe zu und ermöglicht zudem, angesammelte Belastungsstoffe und die Übersäuerung auszuscheiden.

**Equi-Base**, die wirkungsvolle Möglichkeit, Ihre Badekur zu Hause zu erleben, ohne weit zu reisen und ohne viel Zeitverlust.



Aktion  
13.90

Aktion  
22.70

Wellness-Apotheke GmbH

André Conrad, Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00, [www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)

**Haarmineral-Analyse? Wir helfen weiter: ab Fr. 189.–**



geehrt und erhält die Ehrenmitgliedschaft. Nach einer zügigen GV durfte die Präsidentin auch die sechs Gründungsmitglieder, die all die Jahre aktiv im Turnverein mitmachen, ehren. Besonders geehrt wurde aber auch die Präsidentin selber. Doris Keller ist seit der Vereinsgründung amtierende Präsidentin und führt dieses Amt mit viel Herzblut aus. Mit einem Blumenstraus, einem Präsent und grossem Applaus dankten ihr die Turnerinnen für ihr grosses Engagement. Die präsentierte Diashow mit einem Rückblick auf die vergangenen dreissig Jahre und der Film von unserem Jubiläumsanlass im Sommer 2010 entlockten den Frauen zahlreiche Lacher.

### Dorfmusikanten

Unterhaltungskonzert im Pfarreizentrum Horw, Samstag 26. März 2011, Essen ab 18.00 Uhr, Konzert um 20.00 Uhr, Eintritt Fr. 10.00. Die Blaskapelle Dorfmusikanten Horw freut sich, Sie liebe Freunde der Blasmusik,

zum diesjährigen Unterhaltungs-Konzert einladen zu dürfen. Einen abwechslungsreichen Unterhaltungsabend haben wir zusammen mit unserem musikalischen Leiter Hugo Ineichen einstudiert. Musikalische Leckerbissen von Polka, Marsch, Walzer, Dixie, Blues, bis zu Paso Doble werden bestimmt auch Sie begeistern. Ab 18.00 Uhr servieren wir Ihnen im Foyer gerne ein feines Nachtessen, und ab 20.00 Uhr bewirten wir Sie auch im Konzertsaal. Wir danken allen Spendern von Musikstücken, und allen Gönnerinnen und Gönnern recht herzlich für die grosse Unterstützung.



### Skiclub

Aktiv- und Fit-Schülerskirennen 2011: Am Samstag des Schülerskirennens, welches vom Skiclub-Horw organisiert wurde, zeigte sich Lungern Schönbühl von seiner besten Seite. Wenig Schnee und schon warme Temperaturen sind zwar nicht gerade charakteristisch für diese Jahreszeit. Alle Anwesenden genossen aber sichtlich diese privilegierten Bedingungen. Von Eric Bur wurde ein einfacher, sicherer und fairer Lauf ausgesteckt. OK Chef Jörg Bortoluzzi mit seinem Helferteam führte im Hintergrund gekonnt durch den wunderschönen Skitag. Pünktlich konnte das Rennen gestartet werden. Die rund 120 startenden Schülerinnen und Schüler haben sich auch mächtig ins Zeug gelegt. Nicht minder ins Zeug legten sich die Eltern und Zuschauer am Pistenrand, sie feuerten den kleinen Skinachwuchs kräftig an. In den einzelnen Kategorien wurden spannende Duelle ausgetragen. Am

Fortsetzung auf Seite 26



**Audi**

Vorsprung durch Technik

Modell	Bruttopreis CHF	Nettopreis CHF
Audi A1 Attraction 1.2 TFSI	30 870.00	26 900.00
Audi A1 Attraction 1.6 TDI	36 820.00	29 600.00
Audi A3 Sportback 1.4 TFSI	41 400.00	29 900.00
Audi A4 Style 2.0 TDI quattro	62 640.00	51 900.00
Audi A4 Avant 2.0 TFSI quattro	80 725.00	65 900.00
Audi A5 Cabriolet 2.0 TFSI	73 940.00	64 900.00
Audi A5 Sportback 3.0 TDI quattro	88 905.00	78 900.00
Audi S5 Cabriolet 3.0 TFSI	117 230.00	102 600.00
Audi A6 Avant 3.0 TDI	98 890.00	72 900.00
Audi A7 Sportback 3.0 TDI quattro	117 960.00	99 900.00
Audi A8 3.0 TDI quattro	135 020.00	112 950.00
Audi Q5 2.0 TDI	68 330.00	59 900.00
Audi Q7 3.0 TDI	125 970.00	99 900.00
Audi R8 Spyder 5.2 FSI	261 400.00	209 900.00

**Profitieren Sie von unseren aktuellen Aktionen!**

**AMAG RETAIL Audi Center Luzern**  
 Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens, Telefon 041 348 09 09, [www.kriens.amag.ch](http://www.kriens.amag.ch)

Fortsetzung von Seite 25

Ende des Wettkampfes hiessen die Tagesieger über alle Kategorien Sereina Kempf bei den Mädchen und Jan Limacher bei den Jungs. Im Ziel sah man aber nur kleine Sieger und fröhliche Gesichter. Alle Teilnehmenden durften nach dem Lauf einen Nussgipfel und Tee entgegennehmen. Pünktlich um 14.00 Uhr fand die Rangverkündigung statt. Die detaillierte Rangliste ist zu finden unter [www.skiclub-horw.ch](http://www.skiclub-horw.ch). Der Skiclub Horw bedankt sich bei allen Helfern, den Sponsoren Restaurant auf Lungern Schönbüel, Gemeinde Horw, Raiffeisenbank Horw und der Bäckerei Moos für ihre Unterstützung. Ein Dank gehört auch den Bergbahnen Lungern Schönbüel. Sie konnten uns, trotz verhältnismässig warmen Bedingungen, eine perfekt präparierte Piste zur Verfügung zu stellen.

## Horwer Volkshochschule

Wie geht es dem Vierwaldstättersee? Wie nutzen Sie den See? Was wissen Sie über seine Wasserqualität? Die Gemeinde Horw hat mit mehr als 10 Kilometern den längsten Seeanstoss am Vierwaldstättersee. Der See ist gleichzeitig Erholungsgebiet und Nutz- und Trinkwasserreservoir von Horw. Peter Bossard – seit über 25 Jahren eng mit der EAWAG (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) verbunden – kennt den See, seine Pflanzen und Lebewesen, die Abläufe, die Entwicklung und die Veränderung unseres Gewässers aus Theorie und Praxis. Er informiert uns

über die Aufgaben und Arbeit der EAWAG. Wir erfahren, wie der See strukturiert ist, wo welche Pflanzen, Kleinlebewesen und Tiere zu finden sind und wie es unserem See geht. Der Zustand des Lebensraums bestimmt das Funktionieren der Nahrungskette; Natur und Mensch beeinflussen diese Abläufe auf vielseitige Weise. Im Jahresverlauf ändert sich die Schichtung des Wassers; Temperatur, Licht, Wind, Zufluss, Abfluss und die Formen des Ufers beeinflussen die Geschehnisse im See. Zusätzlich greift der Mensch mit verschiedenen Nutzungsansprüchen ein und schafft Konflikte. Die Entwicklung des (See-)Wassers vom phosphorreichen Zustand zum heutigen sauberen Vierwaldstättersee macht neugierig auf die fundierten und umfassenden Ausführungen des Fachmanns. Leitung: Dr. Peter Bossard, Limnologe und langjähriger Seeforscher an der EAWAG. Ort: Aula Oberstufenschulhaus Horw. Zeit: Donnerstag, 17. und 24. März 2011, 19.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: 40 Franken für Nichtmitglieder, 25 Franken für Mitglieder. Anmeldung: nicht erforderlich. Kontakt: Claudia Züti ([hvh.claudia.zuenti@gmail.com](mailto:hvh.claudia.zuenti@gmail.com) oder 041 340 17 93)

## Christliche Frauenvereine

Weltgebetstag 2011, Chile. «Wie viele Brote habt ihr?» – so lautet in diesem Jahr das Motto des Weltgebetstages 2011, Chile. Am Freitag den 18. März werden wir in der Kapelle des Pfarreizentrums einen ökumenischen Gottesdienst feiern, mit dem wir die chilenischen Frauen unterstützen wollen. Beginn ist um 19.30 Uhr, anschliessend sind

alle Besuchenden zu einem gemeinsamen Höck eingeladen. Chile, ein schmales aber langes Land im Westen Südamerikas zeichnet sich durch extreme Gegensätze aus und das sowohl geographisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Bodenschätze. Auf der anderen Seite leidet das Land noch immer unter den Folgen der Pinochet-Diktatur, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung grosser Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben 2010 und das Grubenunglück mit der unglaublichen Rettung aller Bergleute hat den Menschen wieder einmal gezeigt, dass Teilen unbedingt notwendig ist. Und so begegnet uns im Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.



## Horw läuft!

«Horw läuft» möchte mit kostenlosen Trainings alle Interessierten auf den 5. Lucerne Marathon vom 30.10.2011, auf den Staffellauf des 2. Mountainman im August 2011 und weitere Läufe im Jahresverlauf vorbereiten. Das Laufen in der Gruppe soll Freude machen! Wir treffen uns um 08.30 Uhr auf der Sportanlage Seefeld, Horw. Das Training dauert in der Regel 2 Stunden und wird nach Möglichkeit in angepassten Leistungsgruppen durchgeführt. Die nächsten Trainingsdaten:

- Sonntag, 13.03.2011, long jog
- Sonntag, 03.04.2011, Fahrtspiel
- Sonntag, 01.05.2011, long jog mit Tempowechsel

Zusätzlich bieten die Masters LV Horw jeweils am Mittwochabend von 20.00 – 21.45 Uhr ein Konditionstraining für Läufer in der Hofmatt-Turnhalle, Horw, an. Informationen unter [www.lv-horw.ch](http://www.lv-horw.ch), Rubrik Horw läuft.

## Aktives Alter

Senioren-Nachmittag am Dienstag, 1. März, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Froher Fasnachts-Nachmittag mit dem Eglipaar, dem Weibelpaar und der Kapelle Max Hodel.

### Schlank werden und bleiben

#### 7 Schritte und Sie sind am Ziel!

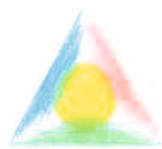
1. ParaMediForm anrufen und einen Termin vereinbaren. Wir orientieren Sie gerne und natürlich kostenlos.
2. Ihr persönliches Gewichtsziel festlegen und entscheiden.
3. Programmstart. Es ist einfacher als Sie denken.
4. Jede Woche beim Beratungstermin lernen Sie Neues und freuen sich über das Erreichte.
5. Ihr individuelles Ernährungsprofil. Damit Sie wissen, welche Nährstoffe zu welchen Tageszeiten für Sie am besten sind.
6. Sie sind am Ziel! Jetzt folgt die Stabilisierungsphase. Es geht ums Halten des Erreichten.
7. Ganz wichtig ist die Nachbetreuungphase. Die neuen Ernährungsgewohnheiten müssen sich festigen.



**Claudia Hausheer**  
Gallusstrasse 14  
6010 Kriens

**041 320 60 05**

[www.paramediform.ch](http://www.paramediform.ch)



## Praxis für Kinesiologie

Kinesiologie hilft im Alltag, Beruf, Sport und Schule bei:

- Stress und Unruhe
- körperlichen Symptomen/Schmerzen
- Ängsten
- Konzentrationsstörungen
- Lernschwierigkeiten
- Prüfungsstress, usw.

### Esther von Rotz – Bucher

Dipl. Integrative Kinesiologin IKZ  
Rosenfeldweg 6 • 6048 Horw  
041 340 10 22 • [esther.vonrotz@bluewin.ch](mailto:esther.vonrotz@bluewin.ch)  
Krankenkassen anerkannt!

## Wir junge Eltern

Freitag/Samstag, 15./16. April 2011, Frühlings-Kinderbörse in der Horwerhalle

- Waren kaufen: Samstag, 16. April von 9 bis 11.00 Uhr: Kinderkleider, Kinderschuhe und -Finken bis Gr. 39, Spielsachen (keine Video-Kassetten), Kinderfahrräder, Skates, Trottinettes etc., Auto-/ Kindersitze (Seriennummern E03 und 04), Absperrgitter und Sonstiges, Kinderwagen, Buggis
- Waren verkaufen: Warenannahme: Freitag, 15. April 2011 von 17.00 bis 19.00 Uhr
- Warenrückgabe und Auszahlung: Samstag, 16. April 2011 von 16.00 bis 16.30 Uhr

Börsenkoordinatorin: Karin Ming ist die Börsen-Koordinatorin von WIR JUNGE ELTERN HORW. Sie erreichen sie wie folgt: karin.ming@oneside.ch oder 079 428 62 18 (Mo – Fr von 09.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr). Die Schilder müssen per Anschliesspistole befestigt (Kleideretikette) sein. Ab Mo. 21. März 2011 können Sie beides auf dem Börsentelefon Tel. 079 428 62 18 (Mo – Fr von 09.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr) bestellen. Die zweite Möglichkeit die offiziellen Preisschilder zu befestigen ist mittels Sicherheitsnadeln.

Mittwoch, 6. April 2011, 14.00 Uhr, Pavillon Seefeld, Horw. Wir basteln eine Hühnerfamilie. Aus Filz basteln wir eine Hühnerfamilie, welche als Osterdekoration sicher ein schönes Plätzchen bei Euch zu Hause findet. Vielleicht legt euch ja der Osterhase auch etwas dazu, wenn er bei euch zu Besuch kommt. Kosten: 5 Franken pro Kind. Anmelden: Bei Sibylle Schürmann, Tel. 041 340 07 90 oder sibylle.schuermann@bluewin.ch

Fotos unserer Anlässe unter der Homepage: <http://picasaweb.google.com/WIRJUNGE-ELTERNHORW>

## Luzerner Maskenfrende

«Zonen-Dschungel» heisst unser Fasnachts-Süsche. Gemeint sind die Tarifzonen der Verkehrsbetriebe und nicht etwa die «Villen-Zonen». Die Vereinigung Luzerner Maskenfrende (VLM) bauen ihr Fasnachtssüsche im «Wärchschof Spitz» in Horw (neben dem Schulhaus Spitz). Deshalb macht die VLM nebst den Umzügen in Luzern auch seit mehr als 10 Jahren am Horwer Fasnachtsumzug mit. Luzerner Maskenfrende, 6000 Luzern / [www.vlm-luzern.ch](http://www.vlm-luzern.ch) / Interesse geweckt?

## Leichtathletikvereinigung

Unsere Jüngsten beteiligten sich Ende Januar 2011 unter der Leitung von Thomas Stocker, Nathalie Niederberger und Reto Höngger erfolgreich am Rivella Kids Cup in Emmenbrücke. Der Kids Cup ist ein Team-Wettkampf für den Nachwuchs und besteht aus vier leichtathletiknahen Hallen-Disziplinen. Den hervorragenden 2. Platz erkämpften beim Team U 12 Mixed Severin Portmann, Felice Limacher, Michi Kuchler, Lucille Wespi, Tanja Teiler und Jonas Höngger. Die beiden Teams U 14 Mixed erzielten den 7. respektive 10. Rang. Bravo!

Am selben Wochenende liefen Mike und Lukas Nielen und Michelle Heller bei nebligkalten Bedingungen an den Innerschweizer Crossmeisterschaften in Alpnach.

Ein starkes Rennen lief Mike Nielen, U 14 M, mit seinem beachtlich guten 4. Rang über 2'000 m in 8.30.02 min. Lukas Nielen, U 18 M, erkämpfte bei den U 18M über 4'000 m in 15.53.00 min. den 7. Rang. Michelle Heller, U 16 W, erreichte über 2'000 m 10.16.24 min. den 10. Rang.

## Sompfrochle

Bereits seit Oktober sind wir wieder fleissig am proben, nähen und basteln. Endlich kommt die närrische Zeit näher und wir freuen uns auf eine tolle Fasnacht. Unser Sujet ist wie immer: aktuell, kreativ, witzig, bunt und Gemeinde orientiert. Soviel verraten wir schon im Voraus, es befasst sich mit den bösen Hecken welche die Seesicht verhindern... Wir sehen uns an der Fasnachtssuppe am Güdismontag beim Hofmattschulhaus!

## Natur- und Vogelschutz

Baumeister Specht: Der Schwarzspecht ist der Vogel des Jahres 2011. Auf einer Exkursion mit dem Natur- und Vogelschutzverein gilt die Aufmerksamkeit aber nicht nur ihm, sondern all seinen Verwandten in unseren Wäldern. Ausser Spechtbäumen ist auch zu hoffen den einen oder andern Specht zu sehen oder hören. Treffpunkt: Samstag, 19. März 2011, 13.30 – 16.00 Uhr, Bushaltestelle Waldegg.

## FC Horw

Die Winterpause ist bald vorbei und die Teams befinden sich wieder in der Vorbereitung für die Rückrunde. Auch während der Hallensaison gab es Erfolge: Der IFV-Hallenturnier-Titel der B-Junioren und der vierte Platz der A-Juniorinnen am IFV-Hallenturnier in der Horwerhalle. Am 7. Februar hatte unser ältestes Vereinsmitglied, Otto Wermelinger, allen Grund zum Feiern: Er wurde 95 Jahre alt. Am 26. März startet die 1. Mannschaft beim FC Emmenbrücke in die Rückrunde der 3. Liga. Nach der hervorragenden Vorrunde mit Platz 1 darf man gespannt sein, wie sich die Jungs schlagen werden.



**wow!** Aktuelle Trends von Schultheken-Set

Entdecken & profitieren Sie am 15. & 16. April 2011

**Papeterie & Kopiercenter Horw**  
Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48  
[www.papeteriehorw.ch](http://www.papeteriehorw.ch) mit Online-Shop

**Jolanda Steiner: «De chli Muck»**  
mit Vera Kaa und Band

**Sonntag, 3. April 2011**

Pfarrzentrum Horw  
Türöffnung 14:00 Uhr  
Beginn 14:30 Uhr

Kinder CHF 8.–  
Erwachsene CHF 14.–

 **30 JAHRE WIR JUNGE ELTERN HORW**

Voller Überraschungen ist die Geschichte vom kleinen Muck, komm mit auf diese märchenhafte Reise!

 **Luzerner Kantonalbank**  
Vorverkauf Luzerner Kantonalbank Horw, ab Mi. 9. März 2011

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. März 2011	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
03. März 2011	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Fröhliches Fasnachtstreiben mit der Kapelle «Alti Fründe»	14.00 bis 16.30 Uhr	Cafeteria Kirchfeld
	Skiclub/Männerriege	Dorrfasnacht in der Horwerhalle	10.00 bis 24.00 Uhr	Horwerhalle
05. März 2011	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00 bis 12.30 Uhr, anschl. Mittagessen	Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank
	Zwischenbühne	Chinatown (Maskenball)	21.00 Uhr	Zwischenbühne
06. März 2011	Egli Zunft	«Suure Mocke» Fasnacht	10.00 bis 14.00 Uhr	Horwerhalle
	Egli Zunft	Fasnachtsumzug	14.00 bis 16.00 Uhr	Dorfzentrum
	Egli Zunft	«De rüüdig Sunntig»	16.00 Uhr – open end	Horwerhalle
	Vereinigung Luzerner Maskenfreunde	Fasnachtsumzug	Nachmittag	Scheune neben Schulhaus Spitz
07. März 2011	Guggenmusig Sompfrochle	22. Horwer Fasnachtssuppe	12.00 bis 14.00 Uhr	Vorplatz SH Hofmatt
09. März 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. März 2011	Blauring	Open Sunday	13.30 bis 16.30 Uhr	Turnhalle Allmend
	Leichtathletik-Vereinigung	Laufttraining Lucerne Marathon 2011	08.30 bis 10.45 Uhr	Leichtathletikanl. Seefeld
15. März 2011	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (ohne Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
17. März 2011	Samariterverein	Generalversammlung	19.30 bis ca. 22.00 Uhr	Restaurant Eule
17./24.03.2011	Horwer Volkshochschule HVH	Wie geht es dem Vierwaldstättersee?	19.30 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
18. März 2011	Kath./ref. Frauengemeinschaft	Weltgebetstag 2011	ab 19.30 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	Kunst- und Kulturkommission	Jungi Stubete II	20.30 Uhr	Saal Restaurant Rössli
19. März 2011	Horwer Volkshochschule HVH	Velos gekonnt reparieren und einstellen	14.00 bis 17.00 Uhr	Pausenplatz SH Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein	Baumeister Specht	13.30 bis 16.00 Uhr	Bushaltestelle Waldegg
20. März 2011	Blauring	Open Sunday	13.30 bis 16.30 Uhr	Turnhalle Allmend
23. März 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	CVP	Generalversammlung	20.00 Uhr	Restaurant Eule
25. März 2011	Quartierverein Ennethorw	62. Generalversammlung	19.00 Uhr	Restaurant Eule
	Quartierverein Winkel	37. Generalversammlung	20.00 Uhr	Seehotel Sternen
	Adrian Klapproth	Vernissage Ausstellung «Wäse»	ab 19.00 Uhr	Restaurant Pavino
26. März 2011	Blaskapelle Dorfmusikanten	Unterhaltungskonzert 2011	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
	FDP	Standaktion Bürokratie-Stopp	09.00 bis 11.00 Uhr	Horw Zentrum
27. März 2011	Blauring	Open Sunday	13.30 bis 16.30 Uhr	Turnhalle Allmend
29. März 2011	Elternschule	Familien-Mandala	19.30 bis 21.30 Uhr	Horwerhalle Theorieraum
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
30. März 2011	Ökumenische Gruppe	Chrabbelfiir	09.00 / 10.00 Uhr	Reformierte Kirche
	Spitex	Generalversammlung	19.30 bis 21.00 Uhr	Pfarreizentrum

## Agathafeier als Anlass der Dankbarkeit, Würdigung und Freude

Am Tag der heiligen Agatha, Samstag 5. Februar, wurde die diesjährige Agathafeier der Feuerwehr Horw durchgeführt. Auftakt war ein feierlicher Gottesdienst in der Zentrumskapelle. Der Abend stand unter dem Motto «Grandprix Eurovision». Witzige Videoclips von Feuerwehringeteilten und eine chaotische Jury mit skurrilen Kommentaren sorgten für einen kunterbunten Abend. Verantwortlich für das Programm war der Zug 2, Atemschutz. An der Feier nahmen alle Partnerinnen und Partner der Feuerwehrangehörigen, wie auch zahlreiche Gäste teil. Für 10, 15 oder 20 Dienstjahre wurden geehrt: Sdt Studhalter Paul, 20; Sdt Achermann Josef, 20; Sdt Kreienbühl Patrick, 20; Sdt Egli Erwin, 20; Wm Gomer Pius, 15; Sdt Eberle Roger, 15; Wm Wüest Roger, 15; Sdt Imbach Kurt, 10; Sdt Meyer Martin, 10; Sdt Studhatler Jakob, 10; Wm Niederberger Lukas, 10; Sdt Kaufmann Michael, 10.



Die geehrten Feuerwehrmänner der Gemeinde Horw.